

Europäisches Polytechnisches Institut, GmbH

BACHELORARBEIT

2012

MARTINA JASTRZEMBSKÁ

Europäisches Polytechnisches Institut, GmbH in Kunovice

Fachrichtung: Finanzen und Steuern

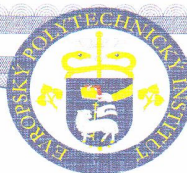
**ANALYSE DER URSACHEN DER
WIRTSCHAFTSKRISE DES STAATES KATAR**

(Bachelorarbeit)

Autor: Martina JASTRZEMBSKÁ

Leiter der Arbeit: Prof. Ing. Ľudmila LIPKOVÁ, CSc.

Kunovice, 2012



1. soukromá vysoká škola na Moravě
Evropský polytechnický institut, s.r.o.
Akademický rok 2010/2011

ZADÁNÍ BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

Jméno a příjmení: **Martina Jastrzemska**
Studijní program: Finance a daně

Téma práce:

Analýza příčin ekonomické krize státu Katar

Cíl bakalářské práce:

Analyzujte ekonomickou a hospodářskou situaci státu Katar a jeho budoucí očekávaný vývoj. V úvodní části bakalářské práce vypracujte teoretický základ a popište charakteristiku a historii státu. V další části práce proveďte analýzu ekonomiky státu a vyhodnoťte příčiny ekonomické krize. Na závěr zpracujte návrh řešení ekonomické krize Kataru. Bakalářskou práci obhájíte před vedením Ústavu ekonomiky a řízení, hodnocení bude součástí bakalářské práce.

Osnova:

Úvod

1. Teoretický základ
2. Charakteristika a historie státu Katar
3. Analýza ekonomiky státu Katar
4. Analýza příčin ekonomické krize státu Katar
5. Inovativní návrh řešení ekonomické krize Kataru

Závěr

Podle zákona č. 111/1998 Sb., § 47b, odst. 3 platí, že odevzdáním práce autor souhlasí se zveřejněním své práce podle tohoto zákona, bez ohledu na výsledek obhajoby.

Vedoucí práce: prof. Ing. Ludmila Lipková, CSc.
Oponent práce: RNDr. Jitka Kaňovská

Místo a datum zadání bakalářské práce: Kunovice, 11. 2. 2011

Evropský polytechnický institut,
s. r. o. -1-
Osvobození 699
686 04 KUNOVICE

Jozef Striš
Doc. Ing., CSc.
ředitel Ústavu řízení a ekonomiky

Oldřich Kratochvíl
Ing., h. prof., Dr.h.c., Ph.D., MBA
rektor

Ich erkläre, dass ich eine Bachelorarbeit selbst unter Führung Prof. Ing. Ludmila LIPKOVÁ CSc. ausgearbeitet habe und habe in der Liste der Literatur alle verwendeten literarischen und technischen Quellen geschrieben.

Kunovice, 2012

Ich danke Prof. Ing. Ľudmila LIPKOVÁ CSc. für eine sehr nützliche methodische Unterstützung bei der Bearbeitung meiner Bachelorarbeit.

Kunovice, 2012

Martina JASTRZEMBSKÁ

Inhalt:

EINLEITUNG.....	7
1 THEORETISCHE GRUNDLAGE.....	10
1.1 BEVÖLKERUNG	12
1.2 VERWALTUNG UND ADMINISTRATIVE GLIEDERUNG DES LANDES	13
1.3 WÄHRUNGSEINHEIT.....	13
2 CHARAKTERISTIK UND GESCHICHTE STAATES KATAR.....	15
2.1 GESCHICHTE DES STAATES	15
2.2 CHARAKTERISTISCHE MERKMALE DES STAATES.....	16
2.3 POLITISCHES SYSTEM	17
2.3.1 Staatsoberhaupt	19
2.3.2 Aufteilung der politischen Macht	21
2.3.3 Zusammensetzung der Regierung.....	22
3 WIRTSCHAFT ANALYSE.....	23
3.1 HAUSWIRTSCHAFT VON KATAR.....	23
3.1.1 Finanz-und Bankensektor	23
3.1.2 Bruttoinlandsprodukt.....	27
3.2 WIRTSCHAFTLICHE LAGE VON KATAR	30
3.2.1 Industrie.....	30
3.2.2 Bauwirtschaft.....	35
3.2.3 Landwirtschaft und Fischerei	36
3.2.4 Dienstleistungen.....	37
3.2.5 Infrastruktur.....	39
3.3 AUßENHANDEL	39
3.3.1 Import.....	40
3.3.2 Export.....	41
3.4 AUßENPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT	42
4 ANALYSE DER URSACHEN DER WIRTSCHAFTSKRISE DES STAATES KATAR.....	44
4.1 EINHEITLICHE WÄHRUNG	46
4.2 OPEC (ORGANIZATION OF PETROLEUM EXPORTING COUNTRIES)	47
5 INNOVATIVER VORSCHLAG FÜR LÖSUNG DER KRISE.....	51
5.1 NATIONALER GESAMTPLAN 2030.....	54
5.2 INVESTITIONEN UND PROJEKTE	57
5.2.1 Immobilieninvestitionen im Ausland	58
5.2.2 Projekt für den Bau von Eisenbahnen	58
5.2.3 Weltzentrum des Handels und Unterhaltung	59
ZUSAMMENFASSUNG.....	60
BEWERTUNG VON UNTERNEHMEN	64
ABSTRACT	65
LITERATUR	66
LISTE DER ABKÜRZUNGEN.....	69
LISTE DER TABELLEN UND GRAPHEN	69
LISTE DER ANHÄNGE.....	72

EINLEITUNG

Die Bachelorarbeit trägt den Titel "Analyse der Ursachen der Wirtschaftskrise des Staates Katar" und ihre Trägerschaft liegt bei Europäisches Polytechnisches Institut, GmbH, Institut für Ökonomie und Management.

Diese Bachelorarbeit befasst sich mit den Ursachen der Wirtschaftskrise, Veränderungen, die verursacht hat und in welchem Ausmaß hat diese ungünstige wirtschaftliche Situation Katar betroffen, die gesamte Wirtschaft des Landes beeinflusst.

Das Ziel dieser Bachelorarbeit ist die gesamtwirtschaftliche Analyse und wirtschaftliche Situation des Staates in den Zustand der globalen Wirtschaftskrise, die Definition der Ursachen der Krise und Vorschläge, die zum Wirtschaftswachstum wieder führen könnte. Die Bachelorarbeit ist über die Einleitung und Zusammenfassung thematisch in fünf Kapitel unterteilt. Im ersten Teil werden allgemeine Informationen über den Staat Katar gesammelt, das erste Kapitel enthält Text darunter grundlegende Fakten und Zahlen, das zweite Kapitel enthält die eigentliche Geschichte des Staates und sein politisches System. Im dritten Kapitel werden die einzelnen Sektoren der Wirtschaft einschließlich des Außenhandels analysiert. Im folgenden Kapitel werden die möglichen Ursachen der Wirtschaftskrise zusammengefasst und in andere damit zusammenhängende Kapitel auch einige Vorschläge werden aufgelistet, die eine positive Auswirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung des Staates haben könnten. Dieser Abschnitt beschreibt auch die geplanten Investitionsprojekte, die Katar in den kommenden Jahren durchführen will, weil eine maximale wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu erreichen plant. Der letzte Teil der Bachelorarbeit ist eine Zusammenfassung oder Rekapitulation der oben genannten Kapitel.

Katar ist eine relativ kleine Halbinsel, das Emirat im Herzen des Persischen Golfs. Der Persische Golf oder auch der Arabische Golf ist eine der größten Mineralvorkommen, auf denen die Weltwirtschaft direkt hängt. Katar ist eines von sechs Staaten, Gründer der stärksten regionalen Organisation des Rates für GCC = GCC (Gulf Cooperation Council, auf Deutsch die Zusammenarbeit im Persischen Golg).

Andere Länder in der GCC sind Saudi-Arabien, Oman, Bahrain, Kuwait und die Vereinigte Arabische Emirate. GCC wurde im Jahr 1981 gegründet, mit dem Ziel die Zusammenarbeit, Integration und Koordinierung zwischen den Mitgliedstaaten in allen Bereichen erreichen. Das bedeutet Wirtschaft, Finanzen, Verkehr, Gesundheit, Wissenschaft und technologische Entwicklung der Industrie, Bergbau und so weiter.

Katar ist auch Mitglied der zwischenstaatliche Organisation OPEC, es bedeutet die Organisation Erdöl exportierender Länder (Englisch Organization of the Petroleum Exporting Countries). Diese Organisation fördert insgesamt zwölf Mitglieder und ihre Aufgabe ist Öl-Preis und Volumen der Produktion mit den Ölgesellschaften zu verhandeln. Die anderen Mitglieder sind Saudi-Arabien, Irak, Iran, Kuwait, Vereinigte Arabische Emirate, Venezuela, Algerien, Angola, Ecuador, Libyen und Nigeria.

Die aktuelle globale Finanzkrise schlug auch die Volkswirtschaften des Länder des Persischen Golfs, wann die Börse zu Beginn des Jahres 2010 den Rückgang oder langsameren Wachstum verzeichnete. Dieser negative Trend hat sich jedoch nicht direkt des Staates Katar bezogen, weil die Börse in Katar einen leichten Anstieg zeigte. Diese positiven Ergebnisse wurden aufgrund der großen Reserven an Öl und Erdgas erreicht, die hauptsächlich in Japan und Südkorea exportiert werden. Katar handelt mit Frankreich, den USA, Saudi-Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Deutschland und Japan und das im Gebiet der Import, vor allem mit Lebensmitteln, technischen Produkten und Fahrzeugen.

Da Katar große Erdöl- und Erdgasreserven verfügt, hat das höchste Bruttoinlandsprodukt pro Kopf und einen hohen Lebensstandard. Katar ist auch ein wichtiger Exporteur von verflüssigtem Erdgas LNG = (Liquefied Natural Gas Eng.).

Es geht um Erdgas, das nach der Extraktion durch den energieintensiven Prozess flüssig wird, es dann mit Tankern exportiert werden können. LNG in Japan, den USA und Italien wird als alternativer Kraftstoff für Personenkraftwagen verwandt, dass die Abgase aus der Verbrennung deutlich weniger schädlich für die Umwelt sind.

Das Öl ist eines der grundlegenden Elemente für einen funktionierenden Staat und gleichzeitig nicht erneuerbare Quelle, deshalb ist es sehr wichtig wertvolles Gut im internationalen Handel.

Anwendung von Erdöl und Erdgas ist sehr breit. Aus dem Öl werden hauptsächlich Kraftstoffe (Benzin, Diesel, Flüssiggas), Schmierstoffe, petrochemische Produkte (Dünger, Pestizide, Pharmazeutika, Farben, Gummi, Kunststoff) hergestellt.

Es ist fast unglaublich, dass Öl manchmal fast untrennbarer Bestandteil des menschlichen Lebens ist. Diese Tatsache wird durch mehrere Beispiele veranschaulicht. Bei der Beitrag von Öl werden 95 % aller Lebensmittel gepflegt und 95 % aller Waren hergestellt. Die Erdölderivate vermitteln 95 % des Verkehrs. In der heutigen modernen Zeit sind leider die Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion fast ausschließlich abhängig von den Erdölerzeugnissen. Diese Produkte sind bereits erwähnten Düngemittel, Pestizide und Herbizide.

1 THEORETISCHE GRUNDLAGE

Der offizielle Name des Landes ist in tschechischer Sprache Staat Katar, auf Arabisch Dawlat Al Qatar und auf Englisch The State of Qatar. [11] Katar wurde zu einer unabhängigen Nation im September 1971 nach dem Rücktritt von Großbritannien aus der Region. Junge Nation, die sich im Nahen Osten befindet, grenzt an Saudi-Arabien und ist sonst durch den Golf umgeben. Die Region selbst steht im Mittelpunkt der geopolitischen Aktivität. Iran, das im Nordosten liegt, ist ein wichtiger Akteur in regionaler und internationaler Ebene.

Katar hat das höchste BIP (pro Kopf) in den Nahen Osten und ist eines der reichsten Länder der Welt. Dieser wirtschaftliche Erfolg ist weit von einer Zeit, wann die Wirtschaft von Katar der Markt mit Perlen dominiert und die Leute kämpften oft in schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Heute genießen die Menschen in Katar einen hohen Lebensstandard in einem der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. [29, S. 11]

Katar liegt auf halbem Weg entlang der westlichen Küste des Golfs zwischen 24,27 ° und 26,10 ° nördlicher Breite und zwischen 50,45 ° und 51,40 ° östlicher Länge. Das Land liegt auf einer Fläche von 11.437 km² niedrig liegende Kalk-Halbinsel. Die Länge der Grenze beträgt 60 km. Der höchste Punkt Qurayn Abu al Bawl erreicht eine Höhe von 103 m über dem Meeresspiegel und erstreckt sich etwa 160 km nördlich von der Bucht. [29, S. 11] Einzige weitere Anstieg wird in Sanddünen an der Küste gefunden. Die Küste ist 563 km lang und besteht aus weißen und goldenen Sand. In geographischer Hinsicht besteht das Land aus Ebenen und Wüsten. Landesinneren besteht hauptsächlich aus Kalkstein und Lehm mit viel Sandstein an der Oberfläche. Obwohl das Land von Meer umgeben ist, sind hier keine Flüsse, Seen oder Federn jeder Art. Dies führt zu einem Mangel an frischem Trinkwasser für Mensch sich und für Tiere. [30, S. 8]

Die Amtssprache ist Arabisch, aber wird auch Englisch verwendet. Offizielle Literatur ist in modernes Standardarabisch, aber die Einwohner sprechen durch einen gemischten arabischen Dialekt.

Aufgrund die erheblichen Zustrom ausländischer Arbeitnehmer wird viele andere Sprachen verwendet, vor allem Hindi und Malay. [29, S. 12]

Eine bemerkenswerte und historisch interessant ist die Nationalflagge von Katar. Sie besteht aus einem braunen Hintergrund oder weißen Hintergrund mit einem gezackten Streifen auf der linken Seite. Kastanienbraune Farbe darstellt das Blut, während Weiß repräsentiert Frieden. Neun sogenannte Zähne repräsentieren neun Emirate im Persischen Golf. Die ursprüngliche originale Flagge war rot. Die schmalen und geraden Streifen wurde im Jahre 1860 aufgenommen und im Jahre 1932 wurde auf welligen geändert. Die rote Farbe wurde dunkel violett geworden und dann vier Jahre später kastanienbraun. Das aktuelle Design der Flagge wurde im Jahr 1971 angenommen und es hat sich seitdem nicht geändert. [30, S. 31]

Die Architektur umfasst ein modernes Gebäude im Internationalen Stil nebeneinander die alten arabischen Design. Es wurde viele traditionelle Häuser bewahrt, die von typischen Windtürmen vertreten sind, die dringend benötigte kalte Luft direkt ins Haus bläst. [31, S. 66]

Das Wetter in Katar ist fast immer heiß und trocken und die Sonne scheint fast jeden Tag. [30, S. 10] Die Wintersaison dauert von November bis April und durchschnittlichen Tagestemperaturen reichen von 16 bis 21 Grad Celsius. Oktober gilt als der Sommer, wenn die Temperaturen können 50 Grad Celsius erreichen. [30, S. 11] Trockener Nordwind im Golf bringt sehr oft blenden Sandstürme. Aufgrund der langen, heißen, feuchten Sommern und milden Wintern erhält Katar nur eine begrenzte Menge an Niederschlag, im Durchschnitt etwa 75 Millimeter pro Jahr. [29, S. 11]

Infolge der hohen Temperaturen und wenig Regen mussten Flora und Fauna um rauen Umgebungsbedingungen angepasst. In diesem düsteren Umfeld leben nur sehr wenige einheimische Pflanzen und Tiere. Die Pflanzen in Katar wachsen niedrig zu Boden und haben wenig oder gar keine Blätter und so brauchen nicht viel Regen zum Überleben. Dazu gehören vor allem Sträucher und Salbei. Hier aber auch überleben Sukkulente und Pflanzen, die Wasser in ihren Blättern und tiefen Wurzeln halten können. Aber wenn eine Zeit des Regen kommt, verändert plötzlich das ganze Land innerhalb 72 Stunden in hellen Farben, weil die Samen von Pflanzen in bunte Blumen blühen, wenn auch nur für kurze Zeit [30, S. 11]

In Katar leben interessante Tiere, die gezwungen sind, mit der ständigen Hitze der Sonne und Sand zu bewältigen waren. Hier leben Nager, Füchse, Hasen, Wildkatzen, sowie Insekten wie Heuschrecken, Grillen, Skorpione, Spinnen und Zecken. [30, S. 12] Andere Tiere befinden sich im Meer und am Himmel. Wandernde Vögel fliegen oft über das Territorium im Frühjahr und Herbst. Dazu gehören die rosa Flamingos, Papageien, Kormorane, Möwen, Enten oder Sperlinge. Das Meer ist voller Leben. Im Meer gibt es vier Arten von Delphinen, Meer Qualle, Fisch. [30, S. 14]

Das Land ist sehr attraktives und beliebtes Reiseziel und sie besuchen jedes Jahr etwa 4 Millionen ausländische Touristen. [31, s. 71]

1.1 Bevölkerung

Laut der letzten Volkszählung, die im März 2004 stattfinden hat und wurde unter der Schirmherrschaft der Planung gemacht, erklärte der Bevölkerung bei 744.029. Es zeigt eine jährliche Steigerung von 5,3 % in den Jahren 1997 bis 2004. Die durchschnittliche Zunahme von 1986 bis 1997 war nur 3,7 %. Es wurde auch auf der Volkszählung im Jahr 2004 gefunden wurden, dass 66,7 % der gesamten Bevölkerung sind Männer, während nur 33,3 % Frauen sind. Dieser Unterschied hat eine zunehmende Zahl von Wanderarbeitern Ankunft in Katar verursacht. Zustrom ausländischer Arbeitnehmer beträgt etwa 75 % der Gesamtbevölkerung, was bedeutet, dass sie zahlenmäßig überlegen katarischen Staatsbürger sind, die die restlichen 25% der Gesamtbevölkerung ist. Die meisten Wanderarbeiter kommen aus Südasien, den Philippinen und in anderen arabischen Ländern. [29, S. 11]

Nach Angaben aus dem Jahr 2007 leben in Katar 907.229 Einwohner. Die Bevölkerungsdichte ist 77,41 Personen pro km². Weitere Prognose zeigen eine allmähliche Wachstum, das bedeutet dass im Jahr 2025 in einem Land von ungefähr 1.027.000 Einwohner leben würde. Die durchschnittliche Lebenserwartung der Frauen ist 76,57 Jahre und für Männer 71,37 Jahre danach. Altersstruktur der Bevölkerung: 0-14 Jahre: 23%, 15-64 Jahre: 73 %, über 65 Jahre: 4 %. Der Anteil der erwerbstätigen Bevölkerung ist 77 %. Beschäftigung: 70 % Dienstleistungen, 29 % Industrie, 1 % Landwirtschaft. Arbeitslosigkeit: 0,5 %.[11]

Die Struktur der Bevölkerung hat die wirtschaftliche Entwicklung verändert und das Ergebnis ist eine kosmopolitische Kultur. [31, S. 66] Aus der Gesamtbevölkerung des Staates Katar sind 20 % Bewohner von Katar und die restlichen 80 % bilden Ausländer mit dem langfristigen Aufenthalt. Diese Ausländer werden in 20 % aus den arabischen Ländern (vor allem Palästina, Libanon, Oman, Syrien, Ägypten, Jemen) und aus den asiatischen Ländern: Indien 18 %, Philippinen 9 %, Iran 8 %, Pakistan 7 %, Sri Lanka 5 %, Nepal 5 % rekrutiert. Restliche Anteil sind Europäer, Amerikaner und anderen Nationalitäten. In den letzten Jahren steigen die Zahl der Chinesen lebenden in Katar. Der Grund dafür sind noch stärkere wirtschaftliche Beziehungen. [11]

Die offizielle Religion des Landes ist der Islam, das islamische Recht (Šari'a) ist die Hauptquelle der Gesetzgebung. Einwohner bekennen natürlich auch anderen Religionen, zum Beispiel der römisch-katholischen Glauben 6 % der Bevölkerung, Hinduismus 3 %, Buddhismus 2 %, andere Religion 2 % und ohne Religion sind 2 % der Bevölkerung. [11] Eines der Markenzeichen von religiösen Symbolen ist Weihrauch oder Sandelholz, die in Katar seit Jahrhunderten verwendet wird. [30, S. 71]

1.2 Verwaltung und administrative Gliederung des Landes

Das Land ist administrativ in zehn Gemeinden aufgeteilt, nämlich Doha (Al Dawhah), Al-Ghuwayriyah, Al-Jumayliyah, Al Khawr, Al-Wakrah, Al Rayyan, Al Jarayan Batinah, Madinat ash Shamal, Umm Sa `id und Umm Salal. Die Hauptstadt ist Doha (verbunden mit einem industriellen Vorort Al-Rayyan), mit 762.073 Einwohnern (84 % der Gesamtbevölkerung). Andere sind Al Wakrah, Umm Sa `id Al Khor, Madinat ash Shamal und andere kleinere Städte Ras Laffan Industrial City Mesaieed, Dukhan. [11]

1.3 Währungseinheit

Die Währung ist der Katar-Riyal (Qatari Riyal, QAR), der in 100 Dirham geteilt ist. Der Kurs wird auf einen Wert 1 USD = 3,64 QAR fixiert. Die Werte der Währung sind: 1, 5, 10, 50, 100, 500 QAR, 5, 10, 25, 50 Dirham. [11]

Der Wechselkurs ist nach dem Korb von Fremdwährungen gebildet, wo der entscheidenden Anteil US-Dollar, USD (United States Dollar, etwa 80 %) hat und der Rest bilden die europäischen Währungen. Der Grund ist die Tatsache, dass die wichtigste Elemente des Außenhandels in der Welt in US-Dollar gehandelt werden. USD Schwankungen sind nicht in die Binnenwirtschaft übertragen, da zwischen die QAR und USD feste Verbindung erstellt wird und beide Währungen bei Schwankungen des USD zusammen schwingen. [11]

2 CHARAKTERISTIK UND GESCHICHTE STAATES KATAR

Das kleine Emirat Katar liegt ungefähr in der Mitte der Westküste des Persischen Golfs und wird allmählich von einem armen kleinen Land zum sagenhaft reichen Land geändert. Katar war ein Stammes-Gemeinschaft lebenden aus der Perlensischerei, Fischerei und aus der Zucht der Kamele. Katar erreicht nach 45 Jahren eine der höchsten Pro-Kopf-Jahreseinkommen in der Welt: 16 240 USD. [10 S. 97]

2.1 Geschichte des Staates

Einwohner haben aus Katar eine der modernsten arabischen Ländern gemacht und haben die traditionellen islamischen Werte erhalten. Einnahmen aus dem Öl wurden zu sozialen Dienstleistungen zu bauen, auf kostenlose Bildung und Gesundheitsversorgung zu gewährleisten und Schwerindustrie, die das Land der völligen Abhängigkeit vom Ölpreis abgestreift bauen verwendet. Im Jahr 1947 hatte Katar das einzige Krankenhaus und lebte dort dauerhaft nur einen Arzt. Heute rühmt sich das Land über ein breites Netz von sozialen Diensten. [7, S. 164]

Katar besteht aus einer Halbinsel und mehreren kleineren Inseln: Halul, Sheraouh, Al-Beshairiya, Safliya Al und Al-Aaliya, von der Gesamtfläche 11.000 km². Die Halbinsel erstreckt sich in den Persischen Golf aus Saudi-Gebiet als ein dicker Daumen. Die Sommer sind lang, heiß und unangenehm nass. Während der Wintermonate kühlt den Boden der Nordwestwind šamalı ab. Mit Ausnahme des Nordens, wo im Winter regnet, ist Katar ein trockenes Land. Die meiste Süßwasser wird entweder aus natürlichen Quellen und Brunnen oder noch mehr durch die Entsalzung vom Meerwasser erhalten.

Arabische Schriftsteller erwähnen zum ersten Mal von Katar in der ersten Jahrhundert. Die heutigen Bewohner sind die Nachkommen der nomadischen Beduinen, die aus Mittel-Arabien nach dem Jahre 1730 kamen und gründeten die Siedlung Dauhá, die früher ein kleines Dorf war, aber jetzt ist aus ihm eine Hauptstadt.

Im Jahre 1783 besetzten Katar die Perser und war später unter der Herrschaft des benachbarten Bahrain. Im Jahre 1868 kam er unter britischen Einfluss, die auf den Thron die derzeitige herrschende Familie bestellten. Die Türken ermächtigten das Land formell am Ende des 19. Jahrhunderts. Im Jahr 1916 war Katar britisches Protektorat und Unabhängigkeit im Jahr 1971 erreicht. [7, S. 164]

2.2 Charakteristische Merkmale des Staates

Die Hauptstadt heißt Dauhá oder Dohá und es ist auch ein moderner Hafen, kulturelles und wirtschaftliches Zentrum des Landes. Dauhá befindet sich an der Ostküste der Halbinsel, in dem Persischen Golf. Die Stadt wurde 1850 unter dem Namen Al-Bídá gegründet. Dauhá ist die Hauptstadt seit dem Jahre 1971, wenn Katar die Unabhängigkeit erhalten hat. Dauhá ist der Sitz der Qatar University und des weltberühmten Fernsehens Al Džazíra. Zur Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören Qatar National Museum, Kunsthandwerk Center, Qatar National Library und lokale Basare. Die Stadt wird von den muslimischen Moscheen dominiert.

Im Mittelpunkt von Dauhá steht die Stäre Al-Kout aus dem Jahre 1880. Heute ist die Stäre ein Ausstellungsraum des traditionellen Handwerks. In der Stadt ist ein Windturm erhalten geblieben. Diese Türme haben zuvor als einer Klimaanlage angeboten. Im Jahre 1982 war im erhaltenen Windturm das Ethnographische Museum eröffnet. Der schönste Ort von Dauhá ist Strandpromenade Al-Corniche, die von Palmen umgeben wird und ist von hier eine schöne Aussicht auf die städtischen Wolkenkratzer. In der Nähe der Promenade befinden sich mehrere Parks. Auch gibt es eine Statue eines Maskottchens des 15. Asian Games, die hier im Jahr 2006 abgehalten wurden. Die Stadt reichte eine Nominierung für die Organisation der Olympischen Spiele im Jahr 2016. In der Nähe der Stadt Dauhá befindet sich Losail Rennstrecke. Derzeit wird die Expansion vor allem mit der wirtschaftlichen Kraft des Landes als Exporteur von Erdöl verbunden. [16] Mehr als die Hälfte des Landes leben in Doha und der näheren Umgebung.

Katar wurde dank der Entdeckung und Förderung von Erdöl und Erdgas vollständig verändert. Auf dem gegenwärtigen Niveau der Ölf sind ausreichend Erdölreserven für Doha bis zum Jahr 2020.

Große Vorkommen an Erdgas Nordfeld gilt als der größte in der Welt. Förderung begann hier im Jahr 1991 und Betriebsstoffe werden mit 4,2 Billionen Kubikfuß Gas geschätzt.

In dem Bemühen, die Wirtschaft zu diversifizieren, die Regierung attraktive Bedingungen bietet, wie Steuererleichterungen. Die neuen Branchen der Schwerindustrie umfassen Eisenwerke, Stahlwerke, Zement- und Düngemittel- und petrochemischen Anlagen. Die Fischwirtschaft wurde modernisiert. Man exportiert gefrorene Garnelen und Datteln.

Die moderne Industrie haben in Katar viele ausländische Arbeitnehmer angezogen, die jetzt zahlreicher als die nativen Einwohner von Katar. Diese sind nur 120 000. Andere Bewohner kamen aus anderen arabischen Ländern, Indien und Pakistan, die Beamten aus Ägypten, Libanon und Syrien. Die meisten Menschen leben heute in Städten, 350 000 in der Hauptstadt. [8, S. 234]

2.3 Politisches System

Katar ist ein traditionelles Emirat, also eine absolute Monarchie. Die Verfassung von 2. 4. 1972 wurde durch einen neuen Text ersetzt, der in einem Referendum am 29. 4. 2003 unterworfen wurde und die Ratifizierung und Unterzeichnung des Emirs 8. 6. 2004 wurde in Kraft am 9. 6. 2005 gesetzt. Die Verfassung von 2005 (Permanent Constitution of the State of Qatar - die Ständige Verfassung des Staates Katar) stellt Katar als einen unabhängigen arabischen Staat vor, der auf demokratischen Prinzipien gegründet ist, in denen die offizielle Religion der Islam ist. Staat wird auf Privateigentum basiert. Die Finanzmittel aus dem Gas und Öl werden in der Entwicklung der Wirtschaft, in soziales Programms und in der kostenlosen Gesundheitsversorgung investiert. [9, S. 567]

Die ersten freien Wahlen wurden im Jahr 1999 und dann wieder im Jahr 2003 gehalten. Diese Wahlen bedeuteten für dieses Land einen großen Schritt zur Demokratie. [30, s. 31] Die Frauen könnten kandidieren und abstimmen und deshalb es ging um ein echter Schritt zur Gleichstellung von Frauen und Männern im Land. [30, s. 32]

Ministerium des Innern ist zuständig für die öffentliche Sicherheit und die Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung im Land. Die Polizei ist zuständig für die Aufrechterhaltung der Ordnung, der Verhütung und Aufklärung Verbrechen. Katar ist auch in der National Guard aktiv, insbesondere an den Landgrenzen, Ölfelder und anderen wichtigen Standorten in ganz Katar. Es wirkt auch als Backup für die Polizei falls erforderlich. Die Polizeikadetten studieren Drei-Jahres-Programm an der Polizeiakademie, während die Nationalgarde an spezialisierte Ausbildung an der Militärschule in Kuwait teilnehmen muss. Manchmal arbeiten Frauen in Abteilungen wie strafrechtliche Ermittlungen oder Sicherheit an Flughäfen zu finden. [30, S. 37]

In Katar ist die allgemeine Kriminalität gering und die Diebstähle ereignen sich nur gelegentlich. Das größte Risiko sind nicht nur für Besucher des Landes Verkehrsunfälle, die die Haupttodesursache sind. Die Ursache dieser Unfälle berichtet eine große Anzahl von Kreisverkehren, die laufenden Bauvorhaben und Hochgeschwindigkeits-Treiber. In ländlichen Gebieten werden die Verkehrsunfälle vor allem aufgrund des Fehlens von Notbeleuchtung auf Straßen und sogar die gelegentliche wandernde Kamel verursacht. [30, S. 37]

Die Kombination von einer verstärkten Beteiligung auf der Weltbühne, wachsenden Wohlstand und gemäßigte Politik führten zur Ausweitung von politischer Partizipation Katar auf der internationalen Bühne. Der Staat wurde allmählich mehr Verantwortung in internationalen Organisationen und politischen Institutionen gewonnen. Die wichtigsten Beziehungen unterhält es zu den Ländern des GCC vor allem zu Oman und Bahrain. Katar bietet eine partielle Reform der wirtschaftlichen Liberalisierung und Sozialprogramme.

Ölreichtum ermöglicht den Regierungen verschiedene Arten von direkten Verbindungen mit ihren Bürgern und Staatsangehörigen zu schaffen. Eine sehr wichtige direkte Verbindung zwischen Bürger und Staat ist die Beschäftigung. Die Regierung ist die höchste Instanzen der Offizielle Statistiken zeigen, dass im Jahr 1988 42 % der Arbeitskräfte im öffentlichen Dienst beschäftigt wurden. Die Beschäftigung kann als Vorteil und ein großzügiges Angebot von den Herrschern betrachtet werden, sondern auch als eine Verpflichtung für die Menschen. Öl Staaten bieten für ihre Bürger direkte und indirekte Nutzen bringen.

Der Betrag hängt von der Einwohnerzahl und den nationalen Öleinnahmen. Es ist schwer ihr Inhalt und Verteilung zu bestimmen, dass sie in dem offiziellen Budget enthalten werden. [9, S. 568]

Direkte Vorteile

- Staatliche Subventionen für den Wohnungsbau,
- Niedrigere Steuerbelastung, Darlehen für die Gründung eines Unternehmens,
- Kostenlose Gesundheitsversorgung,
- Kredite für Existenzgründung,
- Soziale Sicherheit für Rentner, Witwen, Geschiedene, Behinderte
- Möglichkeit der Gewährung von Subventionen für die Bauwirtschaft und Infrastruktur,
- Kostenlose Bildung auf allen drei Ebenen der Schulbildung (oft auch Post-Graduate-Ausbildung).

Indirekte Vorteile

- Subventionierte oder freie Stadtdienstleistungen wie Wasserversorgung, Kanalisation, Elektrizität und Telefon,
- System der Subventionen auf Konsumgüter und öffentliche Dienste. Die Preise für Konsumgüter des täglichen Bedarfs und Lebensmittel werden von der Regierung kontrolliert und subventioniert.

Die Bereitstellung all dieser wirtschaftlichen Vorteile hat ein klares politisches Ziel: die Bürger zu überzeugen, dass sich das aktuelle politische System für ihr persönliches Wohlergehen interessiert wird. [9, S. 569]

2.3.1 Staatsoberhaupt

Das Staatsoberhaupt ist der Emir Scheich Hamad bin Khalifa al-Thani (geboren 1952 in Doha, Emir von 27. 6. 1995, wann in einem unblutigen Staatsstreich sein Vater Emir Khalifa bin Hamad Al-Thani stürzte).

Gemäß Artikel 22 der Verfassung von 1972 ist Al-Thani Familie (ursprünglich aus Bahrain) eine erbliche Herrscherfamilie, die angeblich die Tradition bis dem alten Stamm Bani Tannini bewahrt hat. Die derzeitige Emir im Jahr 1995 nutzte bei einem Putsch die Abwesenheit seines Vaters Khalif bin Hamada und erklärte der Emir (wie sein Vater Khalif, der seinen Vorgänger – seinen Onkel Ahmad entfernte und wurde am 23. 2. 1972 Emir geworden). [11]

Scheich Hamad gewann große Popularität und Unterstützung nicht nur innerhalb des Landes sondern auch in der Welt. Er hat zahlreiche Reformen, einschließlich der Rationalisierung der militärischen Kräfte, die Reduzierung der Privilegien der königlichen Familie und hohen Beamten eingeführt. Er unterscheidet sich politisch von seinem Vater in einer anderen Beziehung zum Außenhandel - zur Stärkung der Beziehungen zu Iran, Irak und Israel.

Die Politik wird manchmal als das "Land-Medaille" bezeichnet, weil dort oft die Anzahl der verliehenen Medaillen für die höchsten Beamten. Die höchste Auszeichnung ist der Halskette der Unabhängigkeit, der aktueller Emir trägt. Diese Kette ist Gold und sehr sorgfältig ausgearbeitet, mit Perlen, Diamanten und Rubinen. Sie hat Gravur, die Respekt vor der Religion, Justiz, Wissenschaft und Arbeitsmoral zeigt. Sie hat auch Zeichnungen, die die Ölkonzerne, See-Häfen, Schiffe, Palmen, Bogen und Pfeile, Universitäten und andere Zeichnungen als Symbol für die Staat Katar zu zeigen. [30, S. 36]

Kompetenzen von Emir

- Entscheidung von der Politik des Staates mit dem Ministerrat, Einberufung des Ministerrates,
- Ratifizierung und Verkündung von Gesetzen,
- Ernennung von Beamten und militärischem Personal,
- Begnadigung oder Milderung der Strafen in Übereinstimmung mit dem Gesetz,
- Gründung, Organisation, Überwachung und Spezifikationen des Beratungsgremium.

Der Thronfolger (Kronprinz) ist Scheich Tameem Bin Hamad Al-Thani (geboren am 3. 6. 1980, der Sohn von Emir Hamad). [11]

2.3.2 Aufteilung der politischen Macht

- Die Exekutivgewalt

Emir führt Exekutivgewalt durch die Regierung (Council of Ministers - Ministerrat) aus, die selbst ernannt und entlässt. Er ist Oberster Befehlshaber der Streitkräfte, deshalb ihm direkt Defence Council unterliegt, die die normalen Funktionen des Verteidigungsministeriums führt. Neue Regierung aus dreizehn Mitgliedern wurde von Emir am 3. 4. 2007 ernannt. Ministerpräsident und Minister für auswärtige Angelegenheiten ist Scheich Hamad bin Jassem bin Jabor Al-Thani (geboren 1959). Er ist Außenminister seit 1992 und Premierminister am 3. 4. 2007. [11]

- Gerichtsmacht

Emir kontrolliert die Justiz, ernannt und entlässt die Richter. Zum Justizsystem gehört Bürgerliches Gesetzbuch, aber Zivil- und Familienrecht wird durch das islamische Recht Shari`a geregelt.

- Gesetzgebende Gewalt

Das Beirat (Advisory Council, Majlis al-Shura) besteht aus 35 Mitgliedern, die der Emir ernannt und entfernt. Die Verfassung von 2005 legt Majlis al-Shura von 45 Mitgliedern, von denen zwei Drittel (30 Mitglieder) in einer direkten und allgemeinen Abstimmung gewählt werden sollen und Drittel (15 Mitglieder) durch den Emir von Kabinettsmitgliedern und anderen Persönlichkeiten ernannt werden sollen. Die ersten Wahlen für ein neues Majlis al-Shura haben im Mai 2007 stattgefunden. Vorsitzender des Beirats (Speaker of Advisory Council) ist Muhammad Bin Mubarak Al-Kholafi (geboren 1946). Politische Parteien werden nicht in Katar erlaubt. [11]

2.3.3 Zusammensetzung der Regierung

Die neue Regierung (Ministerrat) wurde von Emir am 3. 4. 2007 in dieser Zusammensetzung ernannt:

- Scheich Hamad bin Jassem bin Jabor Al-Thani, Ministerpräsident und Minister für auswärtige Angelegenheiten.
- Scheich Abdullah Bin Hamad Al-Attiyah, Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Energie und Industrie.
- Scheich Abdullah Bin Khalid Al-Thani, Innenminister.
- Scheich Mohammad bin Khaled Al-Thani, Staatsminister, Kabinettsmitglied.
- Ahmed bin Abdullah Al-Mahmoud, Staatsminister im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und Mitglied der Regierung.
- Yussuf Hussein Kamal, Minister für Finanzen und stellvertretender Minister für Wirtschaft und Handel.
- Hasan Abdullah Al-Ghanim, Justizminister.
- Scheich Ahmed Al-Mahmoud, Ministerin für Bildung und Hochschulbildung.
- Dr. Sultan bin Hassan Al-Dhabit Al-Dossari, Minister für staatliche Verwaltung und amtierender Staatssekretär - Amt des Ministerpräsidenten.
- Scheich Abdullah bin Nasser bin Khalifa Al-Thani, Staatsminister für Inneres und ein Mitglied der Regierung.
- Faisal bin Abdullah Al-Mahmoud, Minister für islamische Angelegenheiten und die Stiftung.
- Scheich Abdul Rahman bin Khalifa bin Abdulaziz Al-Thani, Minister für Kommunale Angelegenheiten und Landwirtschaft.
- Dr. Mohammad Saleh Al-Sada, Staatsminister für Energie und Industrie und ein Mitglied der Regierung. [11]

3 WIRTSCHAFT ANALYSE

Katar ist aufgrund seiner Ölreserven eines der reichsten Länder an der Westküste des Persischen Golfs. Das größte Wachstum verfügt jedoch hat dieses Land in den Bereichen Bau, Banken, Telekommunikation und Informationstechnologie.

3.1 Hauswirtschaft von Katar

Katar ist ein Land mit der offenen Wirtschaft, die günstige Bedingungen für Unternehmen bietet. Katar hat die drittgrößten Erdgasreserven in der Welt (14 %) und zusammen mit der Russischen Föderation und Iran ist sein größter Exporteur. Gas und Öl machen etwa 50 % des BIP (Bruttoinlandsprodukt), 80 % der Ausfuhren und 70 % der Staatseinnahmen. Die Staatshaushalt endet mit dem Überschuss aber sollte aufgrund niedrigerer Ölpreise und höherer Staatsausgaben für das Jahr 2009/2010 nach 4 Jahre mit dem Defizit von 1,59 Milliarden USD enden. Die Wirtschaft wuchs im Jahr 2009 14 % Rate und es wird für das Jahr 2010/2011 16 % Wachstum erwartet. Das BIP pro Kopf beträgt 60 251 USD, die Arbeitslosigkeit um 0,3 %, die Inflation -4,9 %. [11]

Im Jahr 2011 gab es ein weiteres Wachstum der Wirtschaft um 20%. Die Sicherheitsmaßnahmen wurden ergriffen, um die Inflation zu verhindern. Zum Beispiel Investitionen in Unternehmen, die nachhaltiges Wachstum und langfristige Investitionen in Wissenschaft und Forschung unterstützen können. Dennoch bleibt ein wichtiges Ziel der Diversifizierung gegangen.

3.1.1 Finanz-und Bankensektor

Die Hauptquelle der Staatseinnahmen sind die Einnahmen aus dem Öl und Erdgas, die Hauptausgaben Löhne und Gehälter im öffentlichen Sektor und Zinsen auf Staatsanleihen sind. Noch im Jahre 1990 war Katar hoch verschuldet, aber die innovative Regierung korrigierte finanzielle Situation über mehrere Jahre.

Die Reaktion kam im Jahre 1998, wann die Regierung zehn bis zwanzig Prozent Reduktion bei den Ausgaben eingeführte und ein Gesetz über die Zusammenlegung der Ministerien und Abbau der Subventionen für Benzin und Gesundheitswesen verabschiedete.

Die Regierung hat zweiten aufeinanderfolgenden Haushaltsüberschuss für das Geschäftsjahr 2001/2002, das QAR 50 Millionen Euro verzeichnet. Das erlaubte der Regierung, eine wirksame Strategie zu etablieren, die zur Gründung der Devisenreserven und zur Erhöhung der Liquidität im Inland führte. In den Jahren 2002/2003 zeigte die Staatshaushalt ein Gesamtanstieg der Ausgaben um 14 % und erreichte QAR 20,0 Milliarden, mit staatlichen Zuweisungen für öffentliche Großprojekte um mehr als 56 % erhöhte. Diese erhöhte Zuweisung führte zur Entwicklung der staatlichen Infrastruktur. [15]

Im Jahr 2010 wurde die insgesamt Auslandsverschuldung auf 12,8 Milliarden USD gegen 11 Milliarden Dollar im Jahr 1999 geschätzt, damit eine Erhöhung von 16,4 %. Dieser Anstieg wird jedoch durch Staatsanleihen in der Höhe von rund einer Milliarde Dollar und sonstige Kredite mit einem Volumen von etwa 0,8 Milliarden Dollar verursacht. Diese Darlehen werden von den Projekten garantiert, die über den Fonds in neue Entwicklungsprojekte im Bereich Öl-, Erdgas-, Düngemittel- und petrochemische Produkte investiert werden. [20]

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Einkommen	12,02	13,26	14,61	15,34	17,09	19,90	28,38	37,44	24,37	29,43
Ausgaben	5,89	7,00	8,03	9,89	13,01	18,10	26,35	26,75	25,96	27,67
Saldo	6,13	6,26	6,58	5,45	4,08	1,80	2,03	10,69	-1,59	1,76

Tab. Nr. 1: Entwicklung des Staatshaushaltes in Mrd. US-Dollar

Quelle: [11]

Die Tabelle zeigt, dass in den Jahren 2004-2009 zum Zuwachs der Einnahmen der Staatshaushalt gab sowie Ausgaben, die jedoch im Zusammenhang mit Investitionen in neue Projekte, die in den kommenden Jahren bewertet werden. Tabelle Nr. 2 zeigt an, inwieweit es in den Jahren 2002 bis 2011 das Wachstum der Exporte und Importe aufgetreten wurde und zeigt eine Übersicht der Zahlungsbilanz.

Rok	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Export	14752	16042	18892	25762	34040	42020	56592	18892	25762	28947
Import	6506	5831	5469	9164	14605	19820	25135	5469	9164	11421
Saldo	8246	10211	13423	16598	19945	22164	31457	13423	16598	17526
Konto-korrent	6452	7283	7637	10613	8257	10414	15879	7637	10613	14679
Kapital-konto	2604	3146	3665	6283	3909	6965	2272	3665	6283	9216
Zahlungs-bilanz	3848	4137	3972	4330	5438	3449	13607	3972	4330	5463

Tab. Nr. 2: Übersicht des Zahlungsbilanz den Strom-, Kapital- und Finanzmärkte Rechnung

Quelle: [11]

Inflation wird wie der Verbraucherpreisindex - Consumer Price Index (CPI) bewertet, der durch das Statistische Zentralamt des Ministeriums für Planung berechnet wird. CPI ist ein zusammengesetzter Index aus acht Kategorien, von denen der größte Lebensmittel 36 %, Wohnen 19 %, Verkehr und Kommunikation 15 %, Dienstleistungen 11 % und Kleidung 10 % sind. [11]

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Inflation	3,8	4,6	6,8	8,8	11,8	13,8	15,0	-4,9	-2,5	4,2

Tab. Nr. 3: Die jährliche Inflationsrate in Prozent

Quelle: [11]

Katar hat einen prosperierenden und immer vielfältigeren Bankensektor für die Bedürfnisse aller Arten von Kunden. Im Land gibt es über siebzehn Banken, von denen neun Katar gehört. Industrie ist unter der Aufsicht Qatar Central Bank (Qatar Zentralbank, QCB), die im Jahr 1993 als Nachfolger von Qatar Monetary Agency gegründet wurde. QCB fungiert als Agent einer Regierung, deren Aufgabe ist, das Land im Bereich der Geldpolitik zu kontrollieren und das kommerzielle Banksystem beobachten. [20]

Bereits im Jahr 1990 unterzog sich einer Reihe von Banken in Katar durch große Restrukturierungsprogramme mit dem Ziel verändernden Markt schnell anzupassen. Organisatorische Strukturen wurden zur Erhöhung der Leistung und Effektivität verbessern, wurden neue Systeme für die Unternehmensführung eingeführt, die Kreditkarten erhalten, Informationstechnologie aktualisiert und E-Commerce (Elektronisches Handel) eingeführt.

Der Staatsbankensektor wird von einem harten Wettbewerb geprägt, aber das hat auch seine Vorteile, darunter mehr Innovation in der Branche. Fusion ist die geeignete Möglichkeit zur Konsolidierung des heimischen Marktes und zur Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Ausland, weil es vollständiger zu erweitern und zu beschleunigen Kreditvergabe kann. Die wichtigsten Banken in Katar sind Qatar National Bank, The Commercial Bank, Doha Bank und andere.

Nach den Angaben der Agentur Reuters hat Qatar Central Bank im August 2010 ihren Diskontsatz um 1,5 Prozent ermäßigen. Qatar Central Bank hat ihren Diskontsatz zum ersten Mal in den letzten zwei Jahren ermäßigen und hat in seinem Bericht gesagt, dass "Deflation in den letzten Monaten und die Erhöhung der Kredit-Rating durch Ratingagentur S & P auch Gründe waren, warum eine Zinssenkung reduzieren" und dass "Reduktion der Leitzinsen im Einklang mit der globalen und regionalen Situation ist. "

Analysten sind sich einig, dass der Schritt der Bank auf die Unterstützung der Wirtschaft des Landes und Kapitalzuflüsse konzentriert war. Es wird erwartet, dass die Wirtschaft von Katar in diesem Jahr um 16,1 Prozent wachsen wird. Der neue Satz ist laut der Website der Zentralbank in gültig ab 11. August 2010. [13]

Es ist bekannt, dass die Golfstaaten gegen die Bevölkerung keine Steuern eingeführt haben, da die Einnahmen aus Öl und Erdgas mehr als ausreichend um alle Kosten des Staates zu decken sind. In Katar unterliegen der Steuerbelastung nur die Nettoeinkommen von Unternehmen, die mit der Mineralgewinnung und dem Transport und Umschlag der Güter in Zolllagern verbunden sind. Bei der Anwendung der Einkommensteuer wird bei 10-35 % des Wertes eingestellt. Es wird hier Mehrwertsteuer, Schenkungssteuer, Straßen- oder Verbrauchssteuer, Steuern auf Arbeit (diese Steuer hat die Form von Steuern auf Krankenversicherung und der sozialen Sicherheit, die in der Tschechischen Republik gilt) eingeführt.

Katar versucht ausländisches Kapital anzuziehen, deshalb günstige Bedingungen für die ausländischen Investoren bietet. Es geht um die Vorteile zum Beispiel in Form billiges Strom und Gas, billiger Mietobjektes oder freie Exporte von Waren.

Katar unterstützt auch die Entwicklung von durch die Modernisierung der Versicherungen, und konzentriert sich auf die Einführung weiterer Instrumente der Versicherungen, wie zum Beispiel eine Versicherung für die Unternehmens- und individuellen finanziellen Bedürfnisse. Der Staat stärkt seine Aufsichtsfunktion bei der Versicherungswirtschaft, um seine Verpflichtungen im globalen Mechanismus der Marktwirtschaft erfüllen könnte und mit einem Mindestbetrag von privaten Investitionen.

Es gibt zur Verfügung sind zehn Versicherungsgesellschaften, die in dem Land tätigen von denen fünf nationalen, drei arabischen und zwei ausländischen Unternehmen sind. Die bekannteste Versicherung sind Qatar Insurance Co., Qatar General Insurance und Al Khaleej Insurance, National Insurance Co.

Obwohl das Jahr 2011 in der Versicherungsbranche schwer war, wurde ein Nettogewinn von 244,7 Mrd. USD berichtet und es einer Steigerung von 7 % gegenüber 2010 entspricht. Zum Beispiel Hausversicherung und Sachversicherung und das am häufigsten gegen mögliche Feuer.

3.1.2 Bruttoinlandsprodukt

Die Größe des BIP in absoluten Zahlen repräsentiert wirtschaftliche Stärke des Landes. Zum Ausdruck des wirtschaftlichen Niveaus des Landes wird relatives Maß - BIP pro Kopf verwendet. [2, S. 40]. Ein hohes BIP pro Kopf schließt nicht jedoch die Möglichkeit des Rückstand in mehreren wichtigen Bereichen aus. In diesem Fall ist das hohe BIP pro Kopf die Folge der günstigen geologischen Erbes und der großzügigen Natur. Es gilt für die Länder mit dem riesigen Ölreichtum (Katar, Kuwait, Vereinigte Arabische Emirate). [2, S. 41]

Das Bruttoinlandsprodukt wird also zum Vergleich der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der einzelnen Länder in der Welt verwendet, ist es ein grundlegendes Maß für die gesamtwirtschaftliche Produktion im Land. Es ist der Marktwert aller Endprodukte und Dienstleistungen innerhalb des Landes während des Jahres. Dieser Konjunkturindikator veröffentlicht regelmäßig eine Reihe von renommierten Institutionen (zum Beispiel der Internationale Währungsfonds, die Weltbank oder zentral Intelligence Agency).

2008	BIP pro Kopf	2009	BIP pro Kopf	2010	BIP pro Kopf
Katar	85 868	Katar	87 717	Lucembursko	108 866
Lucembursko	82 306	Lucembursko	78 723	Norsko	84 491
Norsko	53 451	Norsko	53 269	Katar	76 752
Singapur	51 142	Brunej	50 103	Švýcarsko	67 457
Spojené státy	46 859	Singapur	49 433	SAE	59 621
Hong Kong	43 811	Spojené státy	46 443	Dánsko	55 892
Švýcarsko	42 783	Švýcarsko	42 948	Austrálie	55 415
Irsko	42 539	Hongkong	42 574	Švédsko	48 941
Nizozemsko	40 431	Irsko	39 441	Nizozemsko	47 020
Island	40 025	Nizozemí	39 278	Spojené státy	46 860

Tab. Nr. 4: BIP pro Kopf in den Ländern in der Welt in Kaufkraftparität in den Jahren 2008, 2009, 2010

Quelle: [28]

Auf den beigefügten Tabellen wird die ersten zehn Staaten mit dem höchsten Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in Kaufkraftparitäten pro Jahr 2008 und 2009 aufgezeichnet, veröffentlicht vom Internationalen Währungsfonds. Obwohl die Weltwirtschaft die Finanzkrise im Jahr 2008 betroffen hat, wurde Katar innerhalb eines Jahres BIP bis zu 85 868 USD pro Person verdoppelt. In dieser Situation überwand sogar Luxemburg (ca. 3.000 Dollar), die an erster Stelle in der Rangliste war. Im Jahr 2010 begann die Wirtschaftskrise bereits zurücktreten, Luxemburg war wieder auf den ersten Platz zurück, auf den zweiten Platz Norwegen und Katar auf die dritte Position.

Im Jahr 2011 erschien der erste Platz wieder Katar, das ein BIP pro Kopf von 91 379 USD hat, gefolgt von Luxemburg, deren BIP 89 562 USD ist, dann Norwegen 56 920 USD, Singapur 56 797 USD, USA 47 084 USD, Schweiz 46 424 USD, Niederlande 42 447 USD, Irland 39 999 USD und die letzte Zehntel ist Österreich 39 711 EUR. [32]

BIP kann auf verschiedene Weise mit dem gleichen Ergebnis gemessen werden. Es geht um die Methode der Ausgaben, Einnahmen oder der Produktion (nach Sektor). Die genauesten Informationen über das wirtschaftliche Niveau hat ein Indikator des BIP in Kaufkraftparitäten pro Kopf, die in der Tabelle aufgeführt ist. In diesem Fall wird der umgerechnete Wert aller Endprodukte und Dienstleistungen, die in einem bestimmten Land hergestellt wird, durch die durchschnittliche Bevölkerung im selben Zeitraum dividiert.

Zum Vergleich des Reichtums der einzelnen Länder wird oft ein Vergleich auf der Grundlage des nominalen BIP verwendet.

Dieser Indikator spiegelt nicht die Unterschiede der Lebenshaltungskosten in verschiedenen Ländern. BIP in Kaufkraftparität ist genauer als auf der Grundlage der normalen Währung.

Während des ganzen Jahres 2009 sank das Bruttoinlandsprodukt in der gesamten Europäischen Union um 4,1 %. Der größte Rückgang wurde in den baltischen Ländern erfasst. Die höchste BIP pro Kopf und die höchste Wirtschaftlichkeit zeigt Katar. Dann folgt Luxemburg, die die erfolgreichste Länder der Europäischen Union ist. Norwegen ist auf dem dritten Platz, andere sind Brunei und Singapur. [21]

Seit dem Jahr 2000 wuchs das BIP im nominalen Ausdruck um durchschnittlich 13,5 %. Im Jahr 2001 fiel das nominale BIP um fast 1,8 % und erreichte 58,8 Milliarden QAR. Katars Öl-Produktion fiel im Jahr 2001 auf 681.000 bpd von 696.000 bpd täglich im Jahr 2000 aufgrund Quote aus der Bestimmung der OPEC. Trotz der Tatsache, dass der Ölpreis und die Produktion fiel, war Katar in der Lage, den Rückgang des BIP durch den effektiven wirtschaftlichen Plan stoppen, in dem eine wichtige Rolle Erdgas- und Ölindustrie nimmt. [24]

In den folgenden Jahren wuchs das BIP im Durchschnitt um 14,7 %. Diese insgesamt positive Entwicklung des BIP wird auch mit einem erhöhten Export von verflüssigtem Erdgas (LNG) verbunden. Das nominale BIP wuchs nach Schätzungen um 8,8 % im Jahr 2003 und erreichte 70,8 Milliarden QAR, im Vergleich mit einem marginalen Wachstum um 0,8 % im Jahr 2002. Im Jahr 2003 wurde geschätzt, dass Öl- und Gassektor um 12,9 % wuchs und erreichte 42,3 Milliarden QAR, während Nicht-Öl-Sektor um 3,2 % wuchs und erreicht 28,5 Mrd. QR. [24]

Die endgültigen Daten von dem BIP für 2003 zeigten einen Anstieg um 10,5 % nach Schätzungen der Qatar National Bank (QNB). Für das Jahr 2004 zeigte QNB Prognosen ein Wachstum des nominalen BIP um 5,2 %. Erdöl und Erdgas dominierten von der industriellen Tätigkeit und stimulierten die Verdoppelung des BIP bis zum Jahr 2005. [24]

Faktoren, die im Jahr 2003 auf den gesamten Trend des BIP beigetragen:

- Der Ölpreis stieg um 13,9 % auf 27,9 Dollar p / b, von 24,5 Dollar p / b im Jahr 2002 von Middle East Economic Survey (Mees, das bedeutet Economic Survey des Nahen Ostens).
- Die Ölproduktion stieg nach Mees im Jahr 2002 um 11,6 % auf 714.000 Barrel pro Tag aus 640.000 Barrel pro Tag.
- Öl- und Gassektor des BIP stieg um 12,9 % im Vergleich mit einem Wachstum um 1,9 % im Jahr 2002
- Höhere Exporte von LNG erhöhte sich um 6,7 % auf 14,4 Millionen Tonnen gegenüber 13,5 Millionen Tonnen im Jahr 2002.
- Verbesserte Leistung der Nicht-Öl-Sektoren mit einem Wachstum um 3,2 %, im Vergleich mit einem Rückgang um 0,6 % im Jahr 2002. [24]

Das Bruttoinlandsprodukt (Kaufkraftparität) im Jahr 2006 betrug 18,6 %, im Jahr 2007 26,8 %, im Jahr 2008 25,4 %, im Jahr 2009 sank auf 8,6 %, im Jahr 2010 gab es wieder ein Anstieg auf 16,3 % und im Jahr 2011 im Jahr 2011 stieg es wieder auf 20 %. [32]

3.2 Wirtschaftliche Lage von Katar

Der entscheidende Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung von Katar ist der Bergbau, die eng mit Außenhandel, also Export und Import verbunden ist. Ebenso wichtig ist der Sektor der Bau, Infrastruktur, Dienstleistungen und Fremdenverkehr, weil alle diese Sektoren in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung mehr oder weniger verbunden.

3.2.1 Industrie

Der Industriesektor ist einer der wichtigsten Quellen des Volkseinkommens und Finanzierung und bietet eine breite Palette von Investitionsmöglichkeiten. Regierung investierte erhebliche Mittel in diesem Bereich und ermutigt und unterstützt ihn durch direkte Investitionen und andere Maßnahmen. Öl- und Gasindustrie hat zu den mehreren zusammen industriellen Prozessen in Form gemeinsamer Projekten geführt.

Die wichtigsten Projekte sind:

Qatar Petrochemical Company (QAPCO), Qatar Petrochemical Company Ltd. (Q-Chem), Chemical Fertilizers Industry (QAFCO3), National Oil Distribution Company (NODCO), Natural Gas Liquids Project (NGL 4), Qatar Fuel Additives Company (QAFAC), Qatar Vinyl Co. (QVC), Natural Gas Liquids Plants (NGL), Qatar Steel Company (QASCO). [11]

In der Industrie erfolgte Erhöhung um 1,3 % zu laufenden Preisen, was QAR 3.960 Millionen beträgt, was 5,6 % des gesamten BIP entspricht. Dieser Sektor wird stark von der Regierung als Teil einer allgemeinen Politik unterstützt, mit dem Ziel die Einkommensquellen diversifizieren und die Nutzung der natürlichen Ressourcen von Katar maximieren. [11]

Die wichtigsten Industriezweige der Produktion sind Erdölverarbeitung und technischen Chemikalien, Düngemitteln und Stahlerzeugnisse, die Erdgas als Brennstoff oder Kraftstoff. Weitere wichtige Aktivitäten umfassen die Herstellung von Mehl, Zement, Beton, Kunststoffen, Lacken, Textilien und Schuhe, und Haushaltsprodukten. [11]

Von 1990 bis 2000 haben große Veränderungen in der Struktur des Katarwirtschafts eingetreten. Es begann die Nutzung der großen Erdgasreserven. Im Jahr 1991 wurde in Betrieb das Projekt zur Nutzung der nördlichen Gasfelder, für eine energetische Nutzung und die Entwicklung der petrochemischen Industrie genommen. In der zweiten Stufe wurde das Erdgas per Rohrleitung zu den benachbarten Golfstaaten exportiert. In der dritten Stufe dieser Phase begann Verflüssigung von Gas für den Export nach Europa und dem Fernen Osten. Im Rahmen des Projekts wurde nach Japan am Ende des Jahres 1996 gestartet. Dieses Projekt knüpft an das zweite große Projekt des Exportes von Flüssiggas RasGas. [11]

Der Zeitraum seit dem Jahr 2001 ist der progressivsten in der wirtschaftlichen, industriellen und sozialen Entwicklung von Katar. In diesem Zeitraum besonders nach dem Jahr 2001 wird starkes jährliches Wachstum des BIP aufgezeichnet. Erzielung erheblicher Gewinne ermöglichte eine günstige Situation auf den Weltmärkten mit den Öl und Gas Produkte, sondern auch die Umsetzung der modernen Entwicklungspläne im Bergbau und Verarbeitung von Öl und Gas. [11]

Industriesektor, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Bau und Energie umfasst, produziert mehr als 58 % des BIP in Katar und beschäftigt 32 % der Arbeitskräfte des Landes. [31, S. 72]

Die meisten Industrie wird in drei Gewerbegebiete konzentriert und das Mesailee, einer Industriestadt südlich von Doha (etwa die Größe von 106 km²), Ras Laffan, einer Industriestadt nördlich von Doha und Industriegebiete in Doha (28 km²). Die Schwerindustrie ist in Umm Said Industrial City konzentriert, wo sich das nationale Öl-Raffineriekapazitäten einschließlich staatlichen Unternehmen Qatar Petrochemical Company (QAPCO) befindet. [31, S. 73]

Natürliche Ressourcen

- Öl

Staat Katar hat hauptsächlich durch die staatliche Firma Qatar Petroleum (QP) gewonnen, die auch die Öl, Gas, Raffinerie- und Petrochemie-Unternehmen (einschließlich Dünger-Produktion), nicht nur in Katar, sondern auch im Ausland kontrolliert.

QP hat in seinem Haushalt für den Zeitraum 2006-2010 mehr als 204 Mrd. QAR für andere Projekte in der Öl- und Gasindustrie zugewiesen. QP produziert Öl aus den ältesten und reichsten Ölfeld Dukhan Field, sich auf dem Festland befindet. Zwei weitere Abbaugelände sind in den Küstengewässern, Maydan Mahzan und Bul Hanine. Sie geben dem QP einen Gesamtanteil von 53 % an der gesamten Ölproduktion in Katar im Dezember 2007. [11] Im Jahr 2008 wurde einen leichten Rückgang der Ölproduktion aufgrund der abgeschwächten Weltwirtschaftswachstums verzeichnet, aber in den Jahren 2009 - 2011 war wieder ein Anstieg im Bergbau und Ölförderung. Dieser Anstieg wirkt positiv auf die Wirtschaft des Landes.

Den Ölpreis beeinflussen verschiedene Faktoren. Zum Beispiel die Nebenwirkungen, die einen starken Anstieg der Ölpreise führen. Sie sind Wetterereignisse, geopolitische Faktoren, verschiedene Unfälle, Einschränkungen der Bergbau durch die OPEC oder terroristischen Anschlägen.

Die Entdeckung und Förderung von Erdöl und Erdgas haben Katar geändert. Auf dem gegenwärtigen Niveau der Ölförderung reicht Öl auf Duchan mindestens bis 2060. Große Lagerstätten von Erdgas North Field gilt als der größte der Welt. Die Förderung begann hier im Jahr 1991 und Lagerbestände werden mit 4,2 Billionen Kubikmeter Gas geschätzt. Die nachgewiesenen Ölreserven von "BP Statistical Review of World Energy (Statistische Übersicht der World Energy) im Juni 2002 belief auf 15,2 Milliarden Barrel als am Ende des Jahres 2001. Es war ein starker Anstieg seit dem Jahr 1999, als es nur 3,7 Milliarden Barrel war. Angesichts der aktuellen Produktion steht bewährte Reserven von rund 61 Jahren. [11]

Andere Erdölförderung gewährleisten die Verträge für die Erforschung, Entwicklung und Produktion Exploration Einheiten und Entwicklung und Production Sharing Agreements (EPSA-Verträge, DPSAs) mit den folgenden Firmen in diesen Bereichen (insbesondere im Offshore-Lagern):

- Idd Al Sharqi - Partner Occidental Petroleum
- Al Shaheen Field - Block 5 - Maersk Oil
- Al Khaleej Field - Block 6 - TotalFinalElf Qatar
- Al Karkara Field - QP mit Cosmo Oil, Nissho Iwai und United Petroleum
- Block 2 - Partner Chevron Texaco mit EnCana und Svenska [11]

Qatar exportiert Öl hauptsächlich in den asiatischen Ländern: Japan, Singapur, Südkorea, Thailand, Taiwan, Philippinen.

In Bezug auf die petrochemische Industrie geht es um eine Branche der Industrie, die sich mit der Verarbeitung von Erdölprodukten wie Benzin, Öl und anderen Stoffen und Verarbeitung von Öl befassen, das sogenannte Cracken. Cracken von Erdöl ist ein Prozess, der die thermische Zersetzung von Kohlenwasserstoffen besteht. Die rasante Entwicklung der petrochemischen Industrie kann man durch Q-Chem Projekt und QAFCO-IV-Projekt gesehen werden.

Diese Expansion gewann weitere Unterstützung im Jahr 2002 mit der Einführung von drei neuen Projekten und das Q-Chem II, Qatofin und Ras Laffan Ethylen Cracker. Ethylen Materialien für Q-Chem II und Qatofin-Projekte werden in Ras Laffan Ethylen Cracker geliefert.

Ethan Materialien für Projekte werden indirekt durch das Nordfeld von Katar weitergeleitet. Wirtschaftliches Projekt wird sich rasch für Katar verändern, daß Nordfeld in Katar sehr reich an Ethan Einsatzmaterial ist. [11]

- **Gas**

Der Nahe Osten hat rund 30 % der gesamten weltweiten Gasreserven. Im Nordfeld wurde im Jahr 1971 das dritte größte Gasfeld in der Welt entdeckt, deren Kapazität für 200 Jahre der Förderung (außerdem die Lager erneuen sich selbst) ausreichend sollte. Nachgewiesene Reserven sind 910 Tril Kubikfuß. Dieses Lager entspricht 58 % der arabischen Gasreserven. Größere Gasreserven im Nahen Osten hat nur Iran und die größten Reserven hat Russland. [11]

QatarGas Projekt (eine Aktiengesellschaft mit einem QP Zustand Anteil von 65 % und 35 % des Anteil haben Total Finav 20 %, ExxonMobil 10 %, Mitsui und Marubeni 2,5 %) startete seine Aktivitäten im Jahr 1984 und berichtet operative Gewinne. Das zweite Projekt RasGas wurde im Jahr 1999 eröffnet und ist auch profitabel. [11]

Katar ist der drittgrößte Erdgasproduzent der Welt nach Russland und Iran. Katar investierte Milliarden von Dollar in Projekte für die Produktion von verflüssigtem Gas.

Katar und Kuwait unterzeichneten ein Memorandum von Understanding über die künftige Lieferung von Erdgas nach Kuwait. Gas wird per Rohrleitung über dem Meeresboden transportiert werden, die eine US-Firma Exxon Mobil Corporation bauen. Drei Unternehmen werden zusammenarbeiten - Kuwait Petroleum Corporation, Qatar General Petroleum Corporation und Exxon Mobil. [11]

Katar strebt rasch auf die weltweit führende Hersteller von flüssigen Kraftstoffen durch Umwandlung aus Erdgas (GTL, Gas to Liquids) zu werden. Eine typische Ausgabe GTL Produktionsprozess wird aus der Ultra-Clean-Diesel (etwa 70 %), aus Öl (25 %) und aus Flüssiggas, Schmierstoffe und Wachse bestehen. Die wichtigsten potenziellen Märkte für GTL-Kraftstoffe sind der Verkehrsmarkt mit Kraftstoffen und Markt mit chemischen Rohstoffen.

Im Jahr 2001 wird gezeigt, dass Katar dank des rasanten Wachstum in LNG-Exporte der viertgrößte Exporteur von Flüssigerdgas in der Welt nach Indonesien, Algerien und Malaysia geworden wurde. Mit den LNG-Projekten zur Erweiterung des Exportes bemüht sich Katar dafür, zu ein führender Exporteur von Flüssiggas in der Welt werden ist. Ausfuhrvolumen erreichten bei 21 Millionen Tonnen pro Jahr bis 2004 und 42 Millionen Tonnen pro Jahr 2010. Als Folge der Expansion des LNG erhöht in Katar Kondensat der Produktion und Export, die Nebenprodukte der LNG-Sektor sind. [11]

Hauptführende Industrie

- Qatulum.
- Qatar Vinyl Company (QVC).
- Qatar Steel Company (QASCO).
- Qatar Fertilizer Company (QAFCO).
- Qatar Chemical Company (Q-Chem).
- Qatar Petrochemical Company (QAPCO).
- Qatar Fuel Additives Company (QAFAC).

Weitere geplante Projekte

- Rehabilitierung und Erweiterung der Doha International Airport,
- Entwicklung des Straßennetzes, der Bau von neuen Hotels,
- Brücke zwischen Katar und Bahrain und fortsetzte Kommunikation,
- Kraftwerk Ras Abu Fontas B - Kapazität von 380 MW,
- U-Bahn und Eisenbahn. [11]

3.2.2 Bauwirtschaft

Die Bauwirtschaft ist der zweitgrößte Sektor der Nicht-Energie-Sektor der Volkswirtschaft von Katar nach dem Dienstleistungssektor.

Das Tempo der Entwicklung in der Baubranche ist evident. Im Laufe der letzten Jahre in diesem Bereich bleibt der wichtigste Faktor für das BIP und Beschäftigung.

Dieser Sektor verzeichnete ein Wachstum von 3,6 % im Jahr 2003 und es hat die QAR 2.850 Millionen am BIP beigetragen. Im Land stieg die Zahl der Geschäftsbanken, im Wohnen und Bauen das reale BIP um 158,5 % auf 3.327 QAR Millionen im Jahr 2003 gestiegen wurde und in diesem Tempo der Entwicklung hat sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortgesetzt. Die öffentlichen Ausgaben sind sehr wichtiger Faktor, der die Zukunft der Branche beeinflusst. Die Umsetzung der Haushaltsüberschüsse in den letzten vier Jahren erhöhte steuerliche Höhe der öffentlichen Ausgaben. [20]

Im Jahr 2008 wurde das Wachstum von 24,1 % aufgenommen. Die Regierung hat für die weitere Entwicklung der Infrastruktur im Geschäftsjahr 2009/2010 insgesamt 10,4 mld. USD zugeteilt. [11]

Der Bausektor gewinnt an Bedeutung in Bezug auf die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft in 2022. Man erwartet einen großen Zustrom von Besuchern, deshalb gibt es eine gesamtwirtschaftliche Erholung und so Katar unterstützt den Bau von neuen Gebäuden.

3.2.3 Landwirtschaft und Fischerei

Landwirtschaft und Fischerei spielen traditionell nur eine kleine Rolle in der modernen Wirtschaft von Katar, wegen der ungeeigneten Witterungsbedingungen (hohe Temperatur) und Umgebungsbedingungen (Wassermangel). Mehr als die Hälfte des Landes bestehen aus den Sandwüsten, Meeresgebieten und unfruchtbare Tiefländern. Landwirtschaftliche Nutzfläche macht nur 0,7 % der Gesamtfläche.

In Katar arbeitet in der Landwirtschaft etwa 10 % der Bevölkerung. Dieser Sektor wurde um 2,0 % im Jahr 2003 erhöht und trug so QAR 260 Millionen zum BIP von Katar. [19] Von 2004 bis 2011 sind Landwirtschaft und Fischerei nur 0,3 % des BIP. [32]

Im Land werden mehrere Früchte und Gemüse angebaut. Von 2004 bis 2010 werden der Produktion von Getreide und Futterpflanzen gestiegen, die Zucht von Schafen, Ziegen, Kamele und Pferde erweitert werden. Kommerzielle Produkte sind vor allem Milch, Fleisch und Eier. [19]

Die Regierung subventioniert Bauernhof-und Gartenbau mit dem Ziel die Selbstversorgung in der Lebensmittelproduktion zu erhalten. Dieses Ziel ist noch nicht erreicht, aber die meisten Gemüse und Milch werden im Land selbst verbraucht. Katar ist auch autarkes auf dem Gebiet der Fischerei, ob es um ein frischer Fisch, Garnelen und Austern geht. [31, S. 72]

3.2.4 Dienstleistungen

Der Dienstleistungssektor ist extrem entwickelt. Im Jahr 2011 erhöhte sich um 13,6 %. Die entscheidende Rolle spielen die Bank- und Finanzdienstleistungen, sondern auch Dienste um den Tourismus in Verbindung, Verkehrsdienste usw. Katar verfügt über ein umfangreiches Netzwerk von staatlichen und kostenlosen Dienstleistungen. Dienstleistungen tragen 41,5 % des BIP und beschäftigen 65 % der Belegschaft. Diese umfassen staatliche Beschäftigung, Handel, Finanzen und Tourismus. [31, S. 73]

Das Gesundheitswesen ist kostenlos und funktioniert auf höchstem Niveau. In Katar befinden sich private Krankenhäuser, die vor allem individuelle Betreuung und persönliche Privatsphäre bieten, aber die tatsächlichen Leistungen, therapeutische Arzneimittel und Medikamente sind selbstverständlich teurer. Doha verfügt über drei Krankenhäuser und insgesamt etwa 1100 Betten. Das Krankenhaus Rumailah Hospital ist das älteste medizinische Einrichtung, das im Jahr 1957 eröffnet wurde. Es war ursprünglich ein allgemeines Krankenhaus, aber jetzt ist spezialisiert auf geriatrische, psychiatrische und rehabilitative Versorgung. Es hat auch Zahn-und dermatologischen Abteilungen und Verbrennungen Einheit. Ein weiteres allgemeines Krankenhaus ist Hamad General Hospital's, das im Jahr 1957 eröffnet wurde. Diese moderne Einrichtung gehören Notfall, Ambulanz, fünf Intensivstationen, acht Operationssälen und eine Apotheke. Zur Verfügung ist auch ein separates Krankenhaus für Frauen, das Pflege des Neugeborenen enthält. [31, S. 69]

Katar nimmt sich viel seines Budgets für Bildung, das kostenlos und verpflichtend für alle Bürger ist. Aus diesem Grund beträgt 89 % gebildeten Bevölkerung [31, S. 68] Die erste Grundschule wurde in Katar im Jahr 1951 eröffnet, und mit ihr begann die Bildung des Landes zu gestalten.

Zur Zeit bietet der Staat einen umfassenden dreistufigen Bildung für Kinder zwischen sechs und sechzehn Jahren alt. [29, S. 12]

Die Bildung wird für sechs Jahre Grundschule, drei Jahre an der Mittelschule und drei Jahre der höheren Schule geplant. Die Klassen werden nach Geschlechtern getrennt. Der Staat finanziert auch Bücher und andere Ausrüstung, Kleidung, Transport von und zur Schule. Der Staat bietet kostenfrei Erwachsenenbildung im ganzen Land. [31, S. 68]

Der Oberste Rat für Bildung, Behörde zur Koordination der Ausbildung vom Elementarbereich bis zum Tertiärbereich geändert Dutzende von weiterführenden Schulen in den unabhängigen Institutionen, die ihre eigenen Bildungsprogramme aus verschiedenen internationalen Schulen wählen können. Katar-Universität wurde im Jahr 1973 gegründet und bietet ein breites Spektrum von Disziplinen wie Maschinenbau, Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften, Scharia und islamische Studien. Der Nordatlantikhochschule wurde im Jahr 2002 für die Bedürfnisse der lokalen Industrie und dem öffentlichen Sektor geöffnet. Das Projekt Education City aus Katar-Stiftung zielt für Förderung von Bildung, Wissenschaft und Spitzenforschung ab. Das Unternehmen wurde vor zehn Jahren gegründet und wurde ist die Heimat einiger der weltweit besten Universitäten geworden. [29, S. 12]

Das staatliche Bildungssystem ist vollständig in das islamische Konzept und nur in arabischer Sprache. Das staatliche Bildungssystem werden deshalb die privaten englischen und amerikanischen Schulen mit den entsprechenden Gebühren ergänzen.

Einige Dienste muss man in dem Land seit dem Jahr 1999 zahlen. Es geht um die Gebühr für die Ausstellung eines Führerscheins, Gebühr bei der Ausreise aus dem Land, Gebühr für ein Studium an der Universität von Katar für ausländische Staatsangehörige und Erhöhung der Visagebühren.

3.2.5 Infrastruktur

Wirtschafts-Status von Katar erlaubte die Infrastruktur je nach anspruchsvollen Kriterien bauen. Das ausgezeichnete Hinterland stellen ein Netz von neuen Straßen in der Länge von mehr als 1200 km, 2 Häfen und internationaler Flughafen Doha mit modernisierten Dienstleistungen vor. Telekommunikation zeichnen Aufnahme der Anstieg der Abonnenten durch die staatliche Gesellschaft Qatar Telecom auf. Die Verfügbarkeit von Strom, Wasser, Treibstoff, privaten Taxis und öffentlichen Verkehrsmitteln gewährleisten Verkehrsdienstleistungen auf einem hohen Niveau. Katar hat auch sehr gut entwickelten Bankensektor und Finanzdienstleistungen.

Katar will innerhalb von 5 Jahren Touristenziel werden. Die Zinsen sind nicht über Massentourismus, sondern eine Kombination von Geschäftsreisen mit der Entdeckung des Landes. Er baut Anlagen für die Weiterentwicklung des Konferenzen Tourismus.

In den nächsten 16 Jahren sollte Schienennetz einer Länge von 651 km (U-Bahn, Güter- und Personenverkehr) mit Saudi-Arabien und Bahrain (Qatar DIAR und Deutsche Bahn) gebaut werden. [11]

3.3 Außenhandel

Der Außenhandel spielt in der Wirtschaft von Katar eine sehr wichtige Rolle. Einnahmen aus dem Export von einheimischen Erzeugnissen sind unerlässlich für die öffentlichen Ausgaben und Erhöhung der nationalen Entwicklung. Katar unterstützt die Politik des freien Marktes. Im Jahr 1994 war er der 121. Mitglied des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT), jetzt als der Welthandelsorganisation (WTO) bekannt. Er ist aktiv in Gulf Cooperation Council (GCC) - in der Golf-Kooperationsrat oder des Rates für die Zusammenarbeit in den Persischen Golf, sowie die Organisation Erdöl exportierender Länder (OPEC), der Internationale Währungsfonds (IWF) und der Organisation der arabischen Erdöl exportierenden Länder (OAPEC) zusätzlich zu der Arabischen Liga (AL) und die Vereinten Nationen (UN).

Katar verfügt über hervorragende Handelsbeziehungen mit den entwickelten Ländern und seine internen Politiken sind flexibel und vorsichtig und immer zeigten gute Ergebnisse bei der Entwicklung des Außenhandels. [12]

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Export	14725	16524	18893	26048	26980
Import	1976	3842	5470	9164	11360
Saldo	12749	12682	13423	16884	15620
Jahr	2007	2008	2009	2010	2011
Export	42019	56592	63248	72613	78461
Import	17824	25135	29521	35621	38142
Saldo	24195	31457	33727	36992	40319

Tab. Nr. 7: Entwicklung des Außenhandels in Millionen USD

Quelle: [11]

Die obige Tabelle zeigt, dass die Exporte im Zeitraum von 33 %, die Importe um 43 % wuchsen.

Waren, deren Produktion in dem Staat relativ weniger effektiv ist, wird durch den Austausch für Waren importiert, deren Herstellung in dem Staat eine relativ effektiver ist. [1, S. 256]

3.3.1 Import

Importierte Waren wurden bei 3,3 Milliarden im Jahr 2010 geschätzt, also mit einem Anstieg um 32 % im Vergleich mit 2,5 Milliarden Dollar im Jahr 1999. Diese Waren kamen vor allem aus den USA, Großbritannien, Frankreich und Italien. GCC-Länder sind ebenfalls wichtige Handelspartner von Katar im Außenhandel. Importierte Waren beziehen sich in der Regel auf die Industrie mit dem Flüssiggas. [12]

Unter anderen Rohstoffen gehören Fahrzeuge, Ersatzteile, elektronische Geräte, optische Geräte, Baustoffe, Chemie, Nahrungsmittel, Genussmittel und andere Waren, die wichtig für natürliches Bevölkerungswachstum sind. Katar im Gebiet des Imports kooperiert vor allem mit Japan (33 %), Thailand, Südkorea, Singapur, Indien, Belgien und Spanien. [12]

Ware / Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Maschinen	1,93	3,12	4,63	12,0	21,6	31,6	37,9	39,2	42,4	45,3
Metalle	1,17	1,92	2,72	6,06	11,9	16,2	20,0	22,1	24,9	27,1
Transport	0,86	1,15	1,40	5,20	8,80	9,64	12,8	14,1	15,8	18,2
Lebensmittel	0,90	1,17	1,44	2,06	2,81	3,45	5,5	7,6	9,2	10,9
Chemikalien	0,72	0,92	1,01	1,93	2,41	3,75	4,7	5,2	5,9	6,7
Zement	0,43	0,69	0,85	1,84	2,70	3,87	5,2	7,4	8,3	9,6
Optik	0,27	0,58	0,70	1,34	1,81	1,96	2,0	2,3	2,4	2,6
Textil	0,19	0,49	0,63	0,86	1,39	1,53	1,8	2,4	2,6	2,8
Möbel	0,10	0,23	0,37	0,80	1,48	1,45	1,8	2,3	2,5	2,7
Kunststoffe	0,06	0,19	0,41	0,63	0,96	1,25	1,6	1,8	1,9	2,1
Perlen	0,09	0,21	0,34	0,50	0,67	1,19	0,8	1,1	1,4	1,7
Flugzeuge	1,86	2,30	6,14	0,49	0,48	1,07	1,5	1,7	2,2	2,5
Andere	1,07	1,13	1,26	2,99	2,79	3,66	5,0	5,8	6,5	6,8
Insgesamt	9,56	14,1	21,9	36,7	59,8	80,1	101	113	126	139

Tab. Nr. 8: Import - Warenstruktur - in Millionen QR

Quelle: [11]

Katar hat eine Politik der Zollbefreiung auf Artikel im Zusammenhang mit dem Bau der Infrastruktur, Lebensmittel und Privateigentum erlassen. Eine Verpflichtung wird von 4 % auf sonstige Konsumgüter auferlegen, während die Steuer auf ein Element an einer konkurrierenden lokal produzierten Gütern bis zu 30 % für Harnstoff und 20 % für Eisen und Stahl als auch der Schutz der nationalen Industrien erreicht. Die Steuersätze für Tabakwaren ist 50 % und Musikinstrumenten 15 %. Importierte Waren aus GCC-Ländern sind von den Zöllen befreit. [12]

3.3.2 Export

Die wichtigsten Exportprodukte sind Erdölprodukte, aus denen sich fast 90 % der Exporte. Der wichtigste Markt für Produkte von Katar ist Asien, insbesondere Japan, das die meisten der exportierten Erdölprodukte kauft, und auch Indien, China und den USA, aber in geringerem Ausmaß. Andere Länder sind die Vereinigten Arabischen Emirate, Südkorea, Deutschland, Italien, Großbritannien, Türkei.

Die wichtigsten Exportgüter sind in der heutigen Zeit Öl und Erdgas. Qatar Petrochemical Corporation (QAPCO) exportiert die petrochemischen Produkte in der GCC, Indien, Pakistan und Australien. Qatar Associated Fertilizers Corporation (QAFCO) exportiert den Großteil seiner Waren nach Indien und China, während Qatar Steel and Iron Corporation seine Produkte an GCC-Staaten verkauft. [12]

Der Export in die arabischen Länder in diesem Jahr verstärkte auf 631.8 Mil. USD im Vergleich zu 594 Mil. USD im Jahr 1999, mit einem Anstieg von 6,4 %. Der Export in die Vereinigten Arabischen Emirate kam zunächst mit 74,5 % Anteil, dann folgen Saudi-Arabien mit 14,1 %, Jemen 2,6 %, Ägypten 1,8 %, Bahrain 1,3 % und Kuwait 1,1 %. [12]

In den ersten Platz sind Benzin- und Metall-Kraftstoff mit einem Anteil von 93,3 %, Chemikalien mit einem Anteil von 4,1 % und Fertigwaren mit einem Anteil von 1,2 %. [12]

Unter den exportierten Produkten gehören Polyethylen, Harnstoff, Ammoniak, Kabel, Schrott, Reifen, mobile Kräne, Maschinen und Metallkonstruktionen, Möbel, Parfüms, Garnelen. [12]

Ware/Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Brennstoffe	38,3	42,3	58,9	83,2	111	137	185	196	215	225
a) Erdöl	19,8	24,2	35,4	51,5	63,8	75,1	101	125	149	164
b) Gas	15,3	17,5	23,5	31,7	47,3	61,1	84,0	98,2	119	125
c) LNG	13,7	16,8	21,5	28,9	43,1	53,9	58,7	63,4	67,2	71,7
Chemikalien	3,92	5,29	6,44	7,10	9,60	12,2	16,5	18,9	21,8	24,3
Eisen, Stahl	1,17	1,21	1,42	1,46	1,33	1,50	1,32	1,30	1,39	1,54
Zement	0,50	0,69	0,82	0,11	0,84	0,16	0,44	0,31	0,35	0,39
Aluminium	0,01	0,01	0,02	0,03	0,03	0,04	0,04	0,05	0,06	0,07
Insgesamt	92,7	108	148	204	277	341	447	503	574	612

Tab. Nr. 9: Export – Warenstruktur - in Millionen QR

Quelle: [11]

Die Tabelle zeigt, dass eine möglichst ausgewogene Artikel Katars Öl, Erdgas und Flüssiggas (LNG) sind.

3.4 Außenpolitische Zusammenarbeit

Katar erzwingt die pragmatische Politik des kleinen Land, ohne Konflikte und Offensive. Das Grundprinzip sind die freundschaftlichen Beziehungen und gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit mit allen friedliebenden Staaten in Bezug auf die Nicht-Einmischung in innere Angelegenheiten. Er versucht seine internationale Prestige erhöhen.

Da die weltweite Nachfrage nach Bodenschätzen zu steigen, hat die Erdölförderung auch ihren politischen Hintergrund. Katar als wichtiger Exporteur von Erdöl und Erdgas kann leicht seine Interessen zu erreichen, zum Beispiel bei der Festsetzung der Ölpreise und einer Menge von dessen Verteilung.

Katar ist Mitglied vieler internationaler Organisationen wie der UNO, WTO, UNWTO, WHO, UNESCO, IAEA, ICAO, der OPEC, IIF, OIE, OPCW, FAO. Innerhalb der Region geht es um OIC, OAPEC oder LAS. [17]. Katar ist auch Mitglied des Staatsrates des Golf-Kooperationsrates (GCC). Sein Ziel ist die gegenseitige Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen (Landwirtschaft, Industrie, Sicherheit, Handel und Investitionen) zu stärken. [5, S. 317]

4 ANALYSE DER URSACHEN DER WIRTSCHAFTS- KRISE DES STAATES KATAR

Katar wurde durch die Finanzkrise nicht eingegriffen. Die Regierung interveniert, um den Bankensektor der direkten Investitionen in Banken (900 Millionen USD) zu schützen. Der Rückgang der Ölpreise im Jahr 2008 verlangsamte bestimmte Investitionen und Entwicklungsprojekte im Gebiet der Industrie, Infrastruktur, Tourismus, Landwirtschaft und des Sports. Katar hat die Sportstätten auf hohem Niveau, die bei den Asian Games im Jahr 2006 getestet hat. Aktuelle große Ambition ist erfolgreiche Sicherheit der Fußballweltmeisterschaft in 2022. [11]

Wirtschaftliches Potenzial von GCC ist enorm und deshalb sollten die Finanzkrise oder globale Rezession die Stabilität nicht bedrohen. Die Golfstaaten können wiederum von der aktuellen Situation profitieren und ihre politische und wirtschaftliche Lage in der globalen Gemeinschaft festigen. [22]

Die Weltkrise (manchmal "Große Rezession") ist ein Begriff verwendet für die Entwicklung der Weltwirtschaft seit 2007. Die Krise entstand an den Finanzmärkten in den Vereinigten Staaten. Sie verbreitete schnell auf fast die ganze Welt und führte zu Problemen in der realen Sektor. Es gilt als der bedeutendste Rückgang in der globalen Wirtschaft nach dem Zweiten Weltkrieg und einige Ökonomen vergleichen sie mit der Großen Depression der dreißiger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts. [3 S. 14]

Katar behält sein Wirtschaftswachstum. Das Land hat die erfolgreiche Strategie der progressiven Entwicklung, die in den 90 Jahren angekündigt wurde und die eine wirtschaftliche Offenheit mit einer klaren wirtschaftlichen Diversifizierung Politik und institutionellen und demokratischen Reformen kombiniert.

Diese Strategie, zusammen mit der günstigen Preisentwicklung auf den Ölmärkten und den hohen Investitionsausgaben vor allem für die Entwicklung von Bergbaus und Gasproduktion schaffen die Voraussetzungen für nachhaltiges hohes Wachstum in anderen Jahren. Dieses Wachstum könnte eine Verdoppelung der wirtschaftlichen Stärke von Katar bis 2012 bringen. In diesem Jahr werden laut Statistik die Folgen der großen Investitionen der letzten Jahre gezeigt.

Auf globaler Ebene wird vom Staat Katar weiterhin aktiv die Bemühungen im Kampf gegen den internationalen Terrorismus und die Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen mit der Beteiligung bei der Bewältigung der explosiven Situation im Nahen Osten und die Bemühungen um die weitere wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Verbraucherländern des Erdöl und Erdgas, weitere Modernisierung ihrer Energiewirtschaft und Erweiterung der Zusammenarbeit mit allen asiatischen und afrikanischen Ländern erwarten. [11]

Auf regionaler Ebene werden weitere Verhandlungen und die Konvergenz im Wirtschafts-, Währungs- und sicherheitspolitische Zusammenarbeit zwischen den GCC-Staaten erwarten. [11]

Die Entwicklungsstufen der globalen Krise kann man in zwei große Phasen unterteilt. Die sogenannte globale Finanzkrise, die in vielen Ländern den gleichen Verlauf durch die Integration der Finanzmärkte (Probleme der Banken, rückläufige Aktienmärkte, Einfrieren der Finanzmärkte) hat, und die anschließende Weltwirtschaftskrise, deren Symptome variieren je nach Ländern und Regionen.

Zum Ausbruch der globalen Weltkrise im Jahr 2007 führten wahrscheinlich diese wichtigen Ursachen:

- Die Krise der Nachfrage wird eine allgemeine Rückgang der Konsumentenstimmung verursachte. Der Grund war vielleicht nicht so sehr Rückgang des einkommensschwachen Familien, sondern eher ein Gefühl der Angst vor der kommenden Krise und die Notwendigkeit der Schaffung der finanziellen Reserven bevor die Krise eintritt.
- Verlust des Vertrauens in die weitere Liberalisierung des internationalen Handels und der Scheitern der Verhandlungen GATT in Doha. Das verursachte nicht direkt eine Krise, sondern trug sicher zu ihrem Vertiefen bei.
- Die neue Situation auf den Weltbörsen, die unter anderem durch Finanzinvestoren oder Spekulanten auf die Entwicklung der Preise der Aktien oder Rohstoffen aufgetreten ist. Die neue Ökonomie brachte in das wirtschaftliche Umfeld noch unbekannte Risiken, zum Beispiel auf den ersten Blick unverständlich Marktvolatilität. [4, S. 36]

Die globale Finanzkrise hat vor allem in den Jahren 2007 – 2009 aufgetreten. Zu Beginn des Jahres 2010 wurde ihre zweite Welle im Zusammenhang mit der Zustand der öffentlichen Finanzen von Griechenland und einigen anderen Ländern des Euroraums (Irland, Spanien und Portugal) erwartet, die zu Problemen der europäischen Banken führen könnte. Diese Situation gelang es jedoch durch eine finanzielle Unterstützung im Rahmen des Euroraums vermeiden. [3, S. 15]

Viele asiatischen Länder und Lateinamerika weniger an den internationalen Finanzmärkten beteiligen überwunden relativ schnell den Rückgang der Inlandsnachfrage und steigende Arbeitslosigkeit. [3, S. 18]

Reaktion auf die weltweite Krise war die Einführung der Anti-Krisen-Maßnahmen auf nationaler und später auch internationaler Ebene (zum Beispiel die Aktivitäten des Internationalen Währungsfonds). [3, S. 18]

4.1 Einheitliche Währung

Schuldenkrise in der Eurozone (EU) hat keine Änderungen der Entwicklungsstrategie der Schaffung einer einheitlichen Währung für die Golfstaaten verursacht, auf die Katar, Saudi-Arabien, Kuwait und Bahrain arbeiten, sagte Gouverneur der Zentralbank von Saudi-Arabien Mohammad Al-Jasser. Diese Information sagte die Agentur RIA Novosti. [14]

Nach Angaben der Agentur AFP beschlossen die arabischen Monarchien "eine Pause machen" bei den Verhandlungen über die einheitliche Währung aufgrund der Notwendigkeit, sorgfältig zu prüfen, die Auswirkungen der europäischen finanzielle Probleme. Allerdings, sagte der Chef der kuwaitischen Außenministerium Scheich Mohammed Sabah Salim Sabah, dass "die Pause nicht bedeutet, dass wir endlich die Idee auf die gemeinsame Währung aufgegeben haben. [14]

Über die Schaffung der Währungsunion der arabischen Golfstaaten informierten die Länder bei der anlässlich des 30. Summit des Kooperationsrates der arabischen Golfstaaten, im vergangenen Dezember in Kuwait.

Der Vorstand bestehen aus sechs Ländern: Bahrain, Katar, Kuwait, Vereinigte Arabische Emirate, Oman und Saudi-Arabien. Oman und Vereinigte Arabische Emirate haben die Teilnahme an der Währungsunion abgelehnt. [14]

"Unsere Strategie ist unverändert, weil Szenarien wie die Krise in Griechenland, wir vor berücksichtigte, "Dubai TV Yasser Al-Arabia zitierte. [14]

Vertreter vier Mitgliedsländern des Kooperationsrates der arabischen Länder in der Golfregion (GCC) unterzeichneten in Riad eine Vereinbarung über die gemeinsame Währung, berichtete die Nachrichtenagentur Interfax unter Berufung auf TV - Kanal Vesti-24. Im Rahmen der Vereinbarung erstellt bis Ende des Jahres in Riad (in Saudi-Arabien) Monetäres Rat, der ein Abkommen über die Einrichtung der Zentralbank des Persischen Golfs umsetzen wird. [14]

Die gemeinsame Währung sollte Khaleeji (das bedeutet aus dem Golf) ernennen. Das vorgeschlagene Zeichen überschritten G (Golf) erinnert andere wichtigen Währungen (Dollar, Euro, Pfund und japanischer Yen). Khaleeji sollte zu den weltweit Leitwährung einbezogen werden. Spekulation ist auch, dass die Währung auf Gold oder einen Korb von Waren sein werden fixiert. Die Tatsache, dass dies das wichtigste Ereignis in der Devisenmärkte seit der Einführung des Euro ist ein wenig überraschend, wie wenig Raum, um ihre in den Medien gewidmet.

4.2 OPEC (Organization of petroleum exporting countries)

Im Jahr 1973 war Katar ein Mitglied der Organisation Erdöl exportierender Länder (OPEC). Wie jedes Kartell versucht OPEC den Preis für Ihr Produkt durch eine koordinierte Verringerung der Menge des extrahierten Öls zu erhöhen. OPEC will für jedes Mitgliedsland Produktionslimit zu stellen. [6, S. 347]

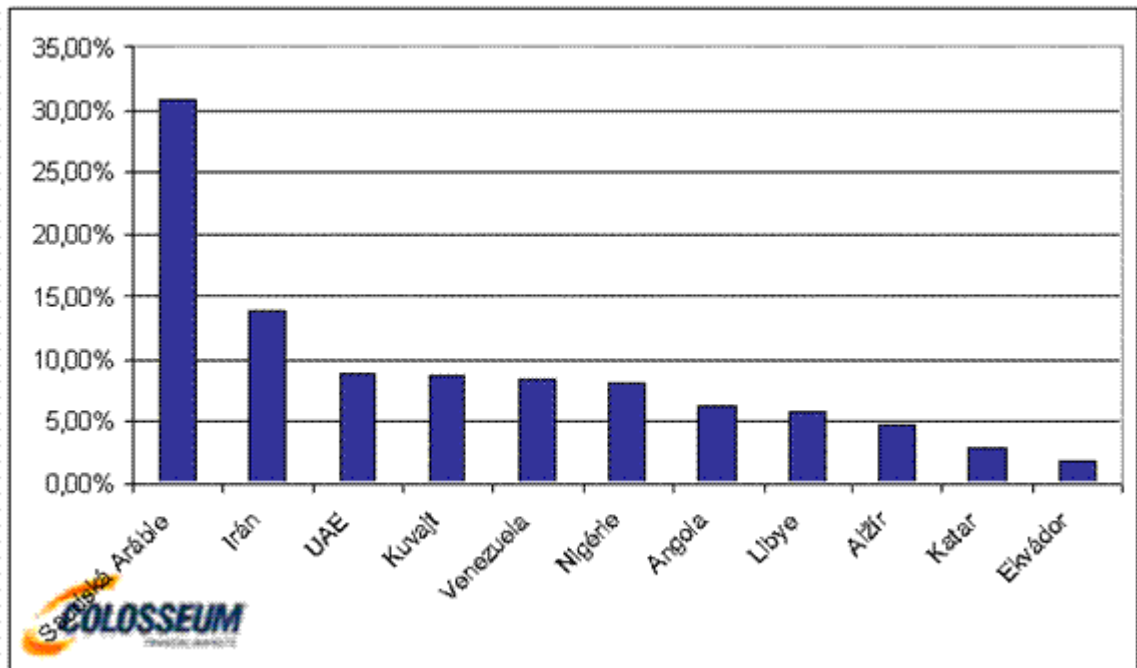
Die weltweite Ölnachfrage wird im nächsten Jahr höher als erwartet sein, denn das Wirtschaftswachstum beschleunigt sich. Diese Information sagte die Organisation Erdöl exportierender Länder (OPEC). OPEC erhöht die Schätzung der Anstieg der weltweiten Ölnachfrage im kommenden Jahr um 120.000 Barrel pro Tag.

Laut der Schätzungen wird die Nachfrage im kommenden Jahr um 310.000 Barrel pro Tag auf 86,95 Millionen Barrel pro Tag erhöht. [23]

OPEC erwartet für den Verbrauch den Anstieg von 1,17 Millionen Barrel pro Tag auf 85,78 Millionen Barrel pro Tag. Ihre Schätzung des allgemeinen Verzehrs erhöhte die Organisation um 190.000 Barrel. [23]

„Der Verbrauch in den Ländern der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat die Erwartungen aufgrund der höheren wirtschaftlichen Tätigkeit als erwartet übertroffen“, sagten Ökonomen im monatlichen Bericht über Ölmarkt. Sie fügten hinzu, dass die Ölvorräte und Erdölprodukte reich sind und diese Situation wird sich wahrscheinlich nicht ändern. [23]

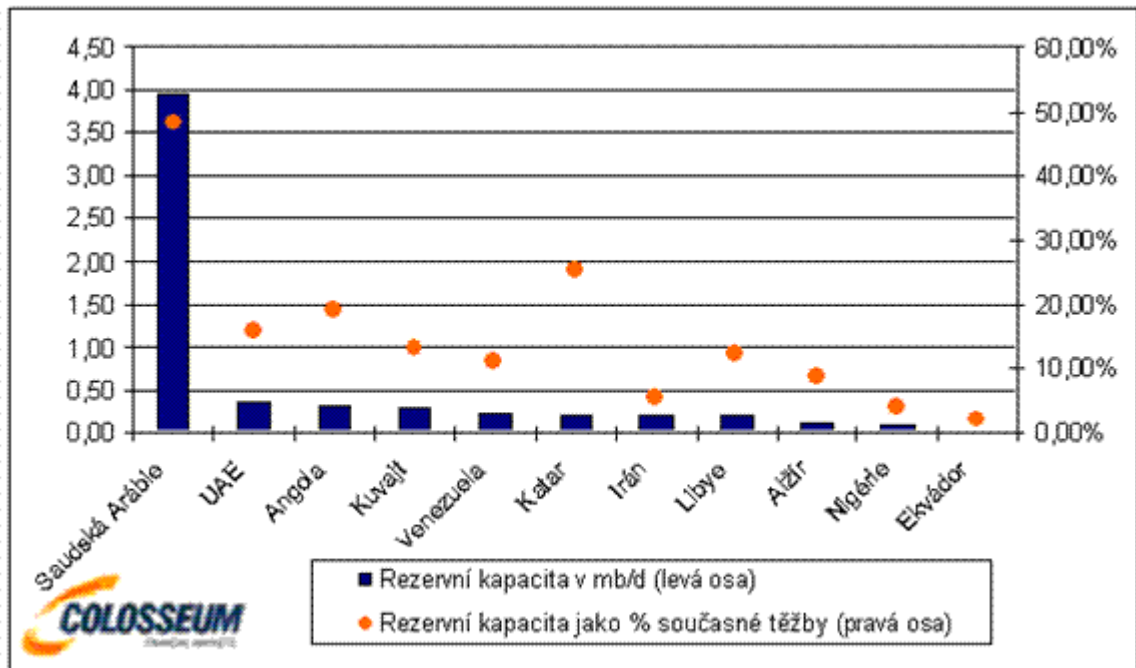
Zwölf Mitgliedsländer des Kartells produzieren mehr als ein Drittel der Lieferungen von Öl auf den Weltmarkt. Kartell ist auf die Produktion von den Mitgliedstaaten zu produzieren in den letzten zwei Jahren das Limit auferlegten, im Bemühen die Preise zu stabilisieren. In der letzten Sitzung zu den Ebenen hat OPEC das Limit unverändert gelassen. Viele Mitgliedstaaten überschreiten das Limit seit dem letzten Jahr, als Wachstum durch den Preis und Nachfrage wiederhergestellt wurde. Im Oktober haben die Mitgliedstaaten der Organisation das Limit von 51 Prozent eingehalten, haben auf dem Markt 26.89 Millionen Barrel Öl pro Tag geliefert. Nach Angaben der Agentur Reuters war der Indikator im September bei 55 Prozent. [23]



Graphen Nr. 1: Der Anteil der jeweiligen Länder an der Gesamtproduktion des Kartells OPEC
Quelle: [29]

Der obige Chart zeigt, dass die OPEC deutlich über vereinbarte Grenzen gewonnen. Jedes Land versucht, die Vorteile der steigenden Ölpreise auf den Weltmärkten zu nehmen, den Staatshaushalt zu verbessern. Dieser Trend könnte sich in Zukunft fortsetzen. Es ist möglich, sogar seine Verschlechterung.

Eine genauere Untersuchung des Bergbaus Kartell kann man deutlich sehen, dass der größte Anteil an der Gesamtproduktion Saudi-Arabien hat, die für 30,8 % der gesamten Extraktion verantwortlich ist. Der zweite ist der Iran (13,8 %), gefolgt von den Vereinigten Arabischen Emiraten (8,7 %) und Kuwait (8,6 %). Die größten Sünder in Bezug auf die Nichteinhaltung der Grenzwerte des Bergbaus Ländern sind Nigeria, Iran, Angola und Venezuela. [23]



Graphen Nr. 2: Kapazitätsreserven der einzelnen Mitglieder der OPEC

Quelle: [29]

Das Diagramm zeigt, dass es Spielraum für die Erhöhung der Produktion fort. Und schon gar nicht klein. Insgesamt Kapazitätsreserve von OPEC ist derzeit 5,99 mb/ d. Der größte Anteil hat Saudi-Arabien, die fähig nach IEA-Daten auf den Markt weiter 3,96 mb./d liefern ist. Die der laufenden Produktion erreicht sehr hohe 48 %. An zweiter Stelle stehen die Vereinigten Arabischen Emirate, die weitere 0,37 mb/d liefern können. In Bezug auf die Kapazitätsreserve der laufenden Produktion sind die beste Saudi-Arabien (48 %), gefolgt Katar (25 %) und Angola (19 %).

Die Ölpreise sind stark steigenden seit Ende Dezember, als Israel seine Offensive im Gazastreifen gestartet ist, mit dem Ziel den zunehmenden Raketenbeschuss in sein Hoheitsgebiet zu stoppen. Der Konflikt gefährdet nicht direkt Öllieferungen aus dem Nahen Osten, sondern erhöht das Risiko in der Region, die im Hinblick auf die weltweite Ölförderung am wichtigsten ist.

Der Februar-Futures-Vertrag für amerikanisches Rohöl stieg in einer E-Commerce der Börse NYMEX um 3,4 % auf 50,47 USD pro Barrel. Das Öl ist höher um 50 % gegenüber dem Minimum 32,40 USD im Dezember. Gegenüber der diesjährigen Rekordhoch von 147 USD ist immer noch fast 100 USD billiger. [23]

5 INNOVATIVER VORSCHLAG FÜR LÖSUNG DER KRISE

Katar war in gewissem Maße im Bereich der Wirtschaft in der bestimmten Stagnation, wenn auch es nicht eine weltweite Krise dieser Größenordnung eingeschlagen war, das für das Land bedeuten Turbulenzen auf den Finanzmärkten wäre. Investitionsvorhaben und Projekte waren begrenzt, vor allem in der Bauindustrie, die eng mit der Schaffung von Arbeitsplätzen für die Anwohner und ausländische Arbeitnehmer verbunden ist. Ausländische Arbeitskräfte sind nämlich ein integraler Bestandteil der wachsenden Wirtschaft von Katar. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Privatwirtschaft für die Bürger von Katar wird zu einer Wirtschaft weniger abhängig von Tausenden von ausländischen Arbeitnehmern und um die Reduzierung der Steuerbelastung führen, muss die Regierung Geldleistungen an Arbeitslose Leistungen bei Arbeitslosigkeit bieten.

In Zeiten der Wirtschaftskrise ist es wichtig, das Finanzsystem und Wirtschaft zu stabilisieren, den Staat als Ganzes zu entwickeln, weil Entwicklungsland und prosperierenden wirtschaftlichen Umfeld das Fundament der Entwicklung in allen Bereichen des Lebens ist. Aus diesem Grund sollten die Anleger ermutigt und aktiv neue Investitionsmöglichkeiten suchen, mit zukünftigen Unternehmern kooperieren, Förderung von Investitionen in allen Bereichen, die mit der Staatswirtschaft eng verwandt. Katar versucht, potenzielle Investoren durch das Angebot gut ausgestattete Gewerbegebiete, keine Zölle auf die Einfuhren von Maschinen, Geräten und Ersatzteilgeschäft, keine Ausfuhrabgabenbetrags, billige Energie (Gas und Strom), keine Steuer auf die Gehälter von ausländischen Arbeitnehmern oder die Einstellung billiges Land zu erfüllen.

Im Falle von Investitionsprojekten ist notwendig, um vor allem auf den Tourismus konzentrieren, weil er (außer Öl) eine der wichtigsten staatlichen Einnahmen ist. Der Tourismus ist weitgehend abhängig von einzelnen Bereichen der Wirtschaft, nämlich Transport, Bau, Industrie, Dienstleistungen oder Außenhandel.

Im Zusammenhang mit der Austragung der Weltmeisterschaft im Jahr 2022 werden diese Absichten noch mehr ermutigt.

Der große Zustrom von Besuchern erwartet, ist es notwendig, in die Infrastruktur, neue Parkplätze und den Bau von neuen Hotels, Gebäude, Sportanlagen und Unterhaltungsmöglichkeiten zu investieren. Das aktuelle Angebot an Sportmöglichkeiten verlängert werden sollte, weil es erhöhte Teilnahme von ausländischen und inländischen Touristen bringen wird.

Während der Ausstellung ist notwendig der Fokus auf innovative Gebäude, wo das Material und Konstruktionstechnik verwendet wird, die die praktischen, ästhetischen und wirtschaftlichen Faktoren heutzutage erfüllen. Nach den neuen Vorschriften in Kraft seit 1. August 2011 müssen neue Bauvorhaben mit neuen Regeln einhalten, um Wasser und Energie zu sparen, sollten die zu Einsparungen bis zu 50 % führen. Es geht um die Energie-effiziente Geräte, Beleuchtung, Wärmedämmung, Klimaanlage, Wasserhähne, Wasserfilter und-Spülsysteme. Effiziente Wasser-und Energieverbrauch führt zu Schonung der natürlichen Ressourcen und Umweltschutz und reduziert die Emissionen von schädlichen Gasen wie zum Beispiel aus Klimaanlagen.

Katar neben den Luxus und modernen Einkaufszentren bieten ihren Besuchern viele Möglichkeiten für Erholung, Sport, Lernen über die Geschichte und natürlicher Schönheit. Förderung des Staates in Form von Publikationen oder unabhängige touristische Broschüren sollten ein integraler Bestandteil des Tourismus sein. Diese Dokumente sind für zukünftige Besucher nötig, dass sie die wichtigsten Basisinformationen über den Staat, eine historischen Stätten, Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Geschäfte, Cafés und Restaurants, kulturelle und sportliche Aktivitäten veröffentlichen.

Liebhaber der Geschichte können das Nationalmuseum von Katar besuchen, das das ursprüngliche Leben in Katar dokumentiert, Katar Museum für Islamische Kunst, Exposition Geschichte der Briefmarken, Katar Museum der Waffen oder Natürliche Nationalpark bildete eine Gruppe von Inseln, bestehend aus Mangroven, Palmen, Strände und eine Vielzahl von geologischen Formationen. Es gibt zahlreiche Strömungen, die ein ideales Klima für das Leben der Vögel und Fische sorgen.

In Katar gibt es auch eine Reihe von gut erhaltenen Schlösser, Burgen und Ruinen, um den Blick von der Vergangenheit zu erfassen.

Nicht nur für Familien mit Kindern wird in Doha Zoo bestimmt, die sich auf die 1500 Tiere von 147 Arten aus aller Welt züchtet.

Die Sanddünen bieten ein faszinierendes Naturphänomen ständig wechselnder sandiger Oberfläche. Zu den beliebtesten Sportarten gehören Tennis, Golf, Kamelrennen, Falknerei, und Pferderennen. Katar bietet die Ausflüge zu den Inseln reich an Korallen und Meereslebewesen.

Die Kultur von Katar können die Touristen durch die Märkte lernen. Fischmarkt und Fleischmarkt ist das berühmteste. Fischmarkt bietet eine große Auswahl von Fisch und Fleischmarkt bietet nicht nur eigene Fleisch, sondern auch lebende Schafe, Ziegen und Kühe.

Mit der Entwicklung des Tourismus sind Investitionen in die Infrastruktur verbunden, die zu einer besseren Verfügbarkeit von attraktiven Sehenswürdigkeiten führen. Katar hat Pläne zur Modernisierung und Erweiterung des internationalen Flughafens schon. Aber nicht nur der Flughafen, sondern auch die weltweit beliebteste Aerotourismus könnte die wirtschaftliche Prosperität des ganzen Staates erhöhen. Die Entwicklung des Eisenbahnnetzes wird in Investitionspläne enthalten, aber in Bezug auf Straßennetz ist noch viel zu wünschen übrig. Erstens ist es notwendig, den Norden und Süden von Katar zu verknüpfen. Die Zusammenschaltung Straße, Brücken, Unterführungen und Knoten erhöht sich die Verfügbarkeit von Plätzen. Dies wird Staus zu verringern und die Zeit zum Pendeln benötigt.

In der Landwirtschaft sollte Katar sich auf die Erhöhung Ernte konzentrieren und Verringerung der Abhängigkeit von Lebensmittelimporten. Für diesen Schritt sind Reformen in der Landwirtschaft benötigt, die den Bau von Bewässerungssystemen, Entsalzungsanlagen, Wasserkraft und Regulierung der Wasserläufe unterstützen. Das Regenwasser wird durch das Becken gesammelt, der Teil des Wassers stammt aus unterirdischen Brunnen, aber die meisten Wasser kommt aus Entsalzungsanlagen, die immer noch ein Mangel auf dem Land. Aufgrund der Dürre und Mangel an Niederschlägen ist die Menge des Grundwassers sehr begrenzt und die meisten Grundwasser haben hohen Gehalt an Mineralien, das nicht zum direkten Verzehr und zur Bewässerung geeignet ist, deshalb ist das Projekt der Entsalzung von Meerwasser in diesem Land erforderlich.

Eine andere Lösung, um den Import der meisten Lebensmittel selbst zu reduzieren, ist die Verwendung der Wüste, oder ein künstlicher Rekultivierung von Wüstengebieten. Dieses Projekt ist zu kompliziert, würde erfordern jahrelange Anstrengungen und erhebliche finanzielle Kosten. Auch wenn die Ergebnisse kommen nach einigen Jahren, man kann sicher sagen, dass sie zu einer Reduzierung der Abhängigkeit von anderen Ländern führen und tragen so zu einer enormen Steigerung in der Volkswirtschaft.

In Zeiten der Wirtschaftskrise ist wichtig für jeden Staat, um die globale Wirtschaft wieder zu beleben, um Wirtschaftswachstum zu gewährleisten und zur Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen, Arbeits- und Lebensbedingungen auf dem Land. Steigende Energie- und Rohstoffpreise haben zur Entstehung der globalen Nahrungsmittelkrise beigetragen, die wiederum die Finanzkrise schürte noch beigetragen.

Als Folge der globalen Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum gab Verknappungen entscheidender Ressourcen, Nahrung, Treibstoff, saubere Luft und Wasser. Gegenseitige Probleme des Klimawandels, des Wirtschaftswachstums und Umwelt zwingen die Staaten, ihre eigenen Lösungen zu entwerfen. Nur die weltweite Verbreitung der nachhaltigen Entwicklung auf der Basis des sogenannten grünen Wachstums bieten die Aussicht auf eine dauerhafte Welt langfristige soziale Wohlbefinden und Wohlstand.

5.1 Nationaler Gesamtplan 2030

Katar will im Jahr 2030 eine moderne Gesellschaft sein, die ihre Entwicklung und Gewährleistung eines hohen Lebensstandards für alle Menschen haltet. Der nationale Gesamtplan ist eine bestimmte Vision, in der langfristige Ergebnisse für das Land definiert werden. Dieser Plan bietet auch einen Rahmen, in dem die Strategien und Pläne stattfinden können.

Der nationale Gesamtplan 2010 - 2032 wirkt auf die Gesamtgestaltung des Landes. Es beinhaltet nicht nur die Entwicklung der Ökonomie, die Wirtschaft, sondern auch die weitere Entwicklung der einzelnen Sektoren.

Es liegt im Interesse der Regierung, die Produktion in der Landwirtschaft, Entwicklung neuer Technologien, Entwicklung von Dienstleistungen, Ausbau des öffentlichen Verkehrs, insbesondere Eisenbahnen und U-Bahn zu fördern.

In den letzten Jahren hat Katar erhebliche Mittel insbesondere in die Entwicklung der Infrastruktur und des Tourismus investiert, deshalb gelingt es ihm gut seine Wirtschaft diversifizieren und auch den ausländischen Investoren offen. Katar ist auch ein Gastgeber einer Reihe von großen Sportveranstaltungen, zum Beispiel in Tennis, Golf und Motorradrennen.

Katar ist extrem abhängig vom Außenhandel. Besondere Regelungen gelten nur für die Einfuhr von Waffen, Munition, Alkohol, Drogen und Pestiziden. Katar erzwingt die Fortsetzung der engen Zusammenarbeit GCC mit den Vereinigten Staaten und unterstützt die Fortsetzung der Gegenwart der USA in der Golfregion, die nach Angaben der Regierung für den Ländern GCC die einzige Sicherheitsgarantie und die Gewährleistung der wirtschaftlichen Stabilität ist.

Katar will verstärkt auf den privaten Sektor zu platzieren. Katar sollte ein vielversprechender Partner dank seiner lukrativen Gas-Projekte und die Bereitschaft, ausländische Unternehmen ermöglichen, eine führende Rolle in ihrem Energie-Projekte spielen.

Während noch immer bezahlen Investitionsgesetzen zum Schutz des heimischen Unternehmen, die Regierung ein Finanzamt Qatar Financial Center gründete. Qatar Financial Center soll zur Erleichterung der Ansiedlung von ausländischen Unternehmen auch in den früher verbotenen Sektoren wie Bankwesen, Versicherungen und Dienstleistungen für Unternehmen.

Katar bemüht sich die Privatisierung seiner Energie- und Wasserwirtschaft Sektoren zu beschleunigen. Eine autonome staatliche Organisation Qatar Electricity and Water Corporation (QEW) wurde gegründet, die das Ministerium für Elektrizität und Wasser ersetzt hat. Diese Organisation hat regulatorische Bedeutung. QEW betreibt und steuert alle Kraftwerke und Wasserwerke, und ihre Aktien sind an der Katar-Börse gehandelt. Eigentümer von QEW sind die Bürger von Katar (57 %) und der Staat (43 %).

QEWG betreibt drei Werke in dem Land (Rasu Abu Fontas B, Rasu Abu Fontas A a Rasu Abu Aboud).

Der Staat kauft Elektrizität aus QEWG etwa 0,08 QAR (0,02 USD) pro kWh und Wasser für 4,71 QAR pro Kubikmeter. Andere Bewohner bezahlen jedoch 0,06 QAR pro kWh und 4,4 QAR pro m³. Einwohner von Katar sind von den Gebühren befreit.

Einige große Industriebetriebe (QAPCO und QAFKO) haben bereits ihre eigenen Kraftwerke, die ihnen eigene Güter liefern. Die meisten Elektrizität wird aus der Verbrennung von Gas erzeugt, hohen Stromverbrauch vor allem große Anlagen zur Wasserentsalzung haben.

Die erste eigenständige Gesellschaft (IWPP) hat in Betrieb im Jahr 2004 das Projekt Ras Laffan mit einer Kapazität von 750 MW und 40 Millionen Gallonen des Wassers pro Tag genommen. Das zweite Projekt, Ras Laffan B wurde im Juni 2006 abgeschlossen und begann den kommerziellen Betrieb im Jahr 2008 mit einer Kapazität von 680 MW und 15 Millionen Gallonen Wasser pro Tag. [11]

Katar initiierte in den Vereinten Nationen das Globale Bündnis der Trockengebiete (Global Dry Land Alliance) zur Stärkung der Ernährungssicherheit. Das Bündnis sollte bis zu 60 Staaten sammeln. Im Jahr 2008 startete seines eigenes Programm für Lebensmittelsicherheit und dann wegen Nahrungsmittelkrise. Es wird 90 % der Nahrung importiert. [11]

Dank der Einführung von dem Lebensmittelsicherheitsprogramm importierte man in Katar im Frühjahr 2010 nur 75 % der Lebensmittel und im Jahr 2011 war es nur 70% der Lebensmittel. Im Bereich der Einfuhr von Lebensmitteln wird weitere Verringerung der Abhängigkeit von anderen Ländern erwartet.

Katar plant diese Herausforderungen realisieren

- Der Umweltschutz.
- Das Wachstum und die Erweiterung der Verwaltung.
- Die Modernisierung und Erhaltung der Traditionen.
- Die Entwicklung eines wettbewerbsorientierten Umfelds.
- Das Wirtschaftswachstum, soziale Entwicklung.
- Die Sicherstellung einer hohen Lebensstandard der Bevölkerung.
- Die Fähigkeit, eine wichtige Rolle in der globalen Welt spielen.
- Die Aufrechterhaltung der Harmonie zwischen Wirtschaftswachstum, soziale Entwicklung und Umweltschutz.

5.2 Investitionen und Projekte

Die Regierung unterstützt kleine und mittelständische Industrieprojekten durch zwei Vermittler, die Qatar Industrial Manufacturing Company (QIMCO) und der Qatar Industrial Development Bank (QIDB) sind. Die Regierung besitzt 15 % der Aktien in QIMCO und die restlichen 85 % Aktien von QIMCO besitzen private Investoren. QIMCO Aktien werden an der Börse in Doha gehandelt. QIDB ist staatliches Eigentum und gibt Kredite kleinen und mittleren Unternehmen in Katar, zu konkurrenzfähigen Zinssätzen. [18]

Katar ist der weltweit größte Exporteur von verflüssigtem Erdgas und seiner Wirtschaft im vergangenen Jahr war einer der schnellsten wachsenden der Welt. In den letzten fünf Jahren wuchs mit einer durchschnittlichen Rate von 17,4 Prozent und überschattete die anderen Golfstaaten und Ölproduzenten wie Saudi-Arabien und Vereinigte Arabische Emirate. Dieses Jahr sollte das Bruttoinlandsprodukt des Landes um 9 Prozent wachsen. Das Land investiert weiterhin Hunderte von Milliarden Dollar in den Infrastrukturprojekten, Immobilien und in den Projekten zur Ausweitung von wirtschaftlichen Aktivitäten. [14]

Katar konzentriert sich jedoch nicht nur ausschließlich auf Investitionen im Heimmarkt, aber auch auf Investitionen im Ausland, dass diese sicherstellen können, dass Wirtschaft von Katar zu wachsen und weiterhin mit anderen Staaten konkurrieren weiter.

5.2.1 Immobilieninvestitionen im Ausland

Katar sollte die größte Quelle von ausländischem Kapital in Immobilien in den Jahren 2010 – 2011 werden. In seinem Bericht zeigt das Immobilienunternehmen Jones Lang LaSalle. [17]

Mit dem Kapital aus dem Verkauf von Erdöl und Erdgas begann Katar in ausländischen Immobilien investieren. Fund von Katar wird von Mitgliedern der königlichen Familie Qatar Holding verwaltet, die auch als Qatar Investment Authority bekannt ist, zum Beispiel, kaufte vor etwa einem Monat das berühmte Londoner Kaufhaus Harrods, für etwa 1,5 Milliarden Pfund. Der bisherige Eigentümer, ein ägyptischer Geschäftsmann Mohammed Al Fayed, kaufte Harrods im Jahr 1985 für 615 Millionen Pfund. Weitere Hunderte der Millionen investierte er im Wiederaufbau. [14]

Die Weltimmobilienmakler bestätigen das Interesse von Katar von den weiteren Investitionen. Katar ersetzt in diesem Jahr die deutschen Fonds, den größten globalen Investor in den Immobilien. [14]

5.2.2 Projekt für den Bau von Eisenbahnen

Deutsche Eisenbahngesellschaft Deutsche Bahn hat einen Auftrag in Katar für den Bau des Eisenbahnnetzes in dem Land im Wert von 17 Milliarden € (etwa 440.3 Milliarden CZK) unterzeichnet. Der Vertrag ist eine der größten internationalen Abkommen für die deutsche Industrie. Bau sollte bis zum Jahr 2026 dauern. Katar möchte den Großteil des Projekts bereits im Jahr 2022 beenden, wann er die Weltmeisterschaft im Fußball organisieren könnte. Das Projekt umfasst auch Personenzüge und Güterverkehr und die U-Bahn. [27]

Im Rahmen der Vereinbarung gründen Qatar Investment von Qatari Diar Real Estate Investment Company und Deutsche Bahn das Gemeinschaftsunternehmen, deren Ziel die nationalen Schienennetze gebaut wird. Es geht um die entfernte Verbindung ins benachbarte Bahrain und die U-Bahn-System in der Hauptstadt von Katar. Katar wird in einer Firma namens Qatar Railways Development Company den Anteil von 51 Prozent besitzen und das deutsche Unternehmen die restlichen 49 Prozent. [26]

Die Golfstaaten beschlossen auch, mehr als 100 Milliarden Dollar (ca. 1700 Milliarden CZK) in Bahnprojekte investieren, um die Überlastung im Straßenverkehr, schlechte öffentliche Verkehrsmittel zu lindern. [26].

5.2.3 Weltzentrum des Handels und Unterhaltung

Der Großteil der Bevölkerung sind die gemäßigten Sunniten mit hoher Alphabetisierungsrate und langer Lebensdauer (zum Beispiel vergleichbar mit anderen europäischen Ländern). Es gibt hier im Durchschnitt junge Bevölkerung. Die Mitglieder der herrschenden Familien haben oft eine hohe Qualität der ausländischen Ausbildung und sind "pro-westlichen" orientiert - sehr gut weiß, dass sie Öl und Gas verkaufen müssen, der Außenhandel ist für sie eine Sache "Leben und Tod. [11]

Doha (Katar), Riad (Saudi Arabien), Manama (Bahrain), Abu Dhabi und Dubai (UAE) werden immer wichtiger Zentren des Welthandels und Unterhaltung. Viele berühmte Messen befinden sich hier. Die größte Antriebskraft ist Dubai, wo es während des Tages und Nacht gebaut wird.. Es baut der größte Flughafen der Welt, der Riese Finanzplatz oder touristische Megapark Dubailand. Die bekannten Projekte sind der künstlichen Inseln in Form von Palmen und einem Globus oder der höchsten Gebäude der Welt Burj Dubai mit einem riesigen Unterwasser-Aquarium.

Gemeinsame Merkmale

- Grosse Zahl von Arbeitsmigranten,
- Junge Menschen mit hohem Gewinn,
- Hohe Abhängigkeit vom Öl, die Bemühung nach einer stärkeren Diversifizierung,
- Positive Handelsbilanz (Exporte überwiegen Importe),
- Dürre, Mangel an Trinkwasser, verschmutzte die Küste, Ölunfälle,
- Ausgewogene Staatsfinanzen, gebaute Reserven.

Katar will in der Umsetzung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Reformen fortzusetzen und Modellbeispiel für andere GCC-Staaten sein werden.

ZUSAMMENFASSUNG

Die globale Wirtschaftskrise bedeutet den Zustand der Weltwirtschaft und das vor allem seit dem Jahr 2008, wann zur Erweiterung der Finanzkrise auf die Realwirtschaft kam. Die globale Finanzkrise gehört zu der systemischen Krise, die eine Kombination aus Fremd-, Bank-und Währungs-Probleme zu beteiligen.

Zu den Ursachen der Wirtschaftskrise von Katar gehören vor allem die Beschränkungen für der Welt-Importe und Export, Rezession, Rückgang der Inlandsnachfrage und der Bankrott vieler großer Unternehmen. Der Staat Katar wurde durch die Finanzkrise nicht eingegriffen, weil er auf sie durch die Einführung der geplanten Anti-Krisen-Maßnahmen zu reagieren bewies.

Die wichtigsten Rohstoffe im internationalen Handel zählen Erdöl und Erdgas. Der Ölverbrauch steigt, nicht nur weil es das vielseitigste aller anwendbaren primäre Quelle für fossile Energieträger ist, sondern auch für ihre Energieausbeute, Kompaktheit und Leichtigkeit des Verkehrs.

Erdöl und Erdgas wird meist in den gleichen Regionen abgebaut. Erdgas ist relativ sauber und preiswert Energiequelle, aber es erfordert Pipeline-Transport-System. Rohöl mit Gas nimmt etwa 65% des weltweiten Energieverbrauchs.

Obwohl im Jahr 2008 die Ölpreise fielen, waren infolge einer Abschwächung in einigen der geplanten Investitionen und Projekte, die auf die Umsetzung im Jahr 2012 nur verschoben wurden. Obwohl die Gewinnung von Öl der entscheidende Faktor für die Entwicklung des Landes ist, hat es ihre Nachteile auch in Form von negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Zum Beispiel Ölunfällen auf See und an Land oder Treibhausgase in der Verarbeitung von Rohöl.

Es besteht die Notwendigkeit zu starten Teilnahme an ökologischen Problemen, die sich weitgehend auf Öl bezogen. Dazu gehört vor allem die Luftverschmutzung durch Smog, saurem Regen und Brennen in der Nähe von Ölfeldern am Persischen Golf.

Die Verschmutzung der See wegen Ölverlust und Abfall im Persischen Golf führt zur Zerstörung des marinen Lebens, wodurch beispiellose Beschädigung der Bevölkerung in Form von immer kleiner werdenden Anzahl von Fischen und kleine Krebstiere.

Die nachfolgenden Umweltprobleme sind weitere Salzgehalt des Grundwassers, unregelmäßige Jagd, Verschlechterung der Bodenqualität durch übermäßigen Einsatz von Pestiziden, unvollkommen Umweltgesetzgebung, importierte landwirtschaftliche und industrielle Methoden ungeeignet für die Umwelt, Mangel an qualifizierten Arbeitskräften und Umweltforschung.

Ein weiterer Nachteil der Verwendung von Öl ist die Tatsache, dass Erdöl eine nicht erneuerbare Quelle. Deshalb kann es laut der verschiedenen Statistiken und Prognosen in der Zukunft bis zur völligen Erschöpfung fallen, und das im Jahr 2060. Diese weltweite Verknappung von Öl wird zu den starken Anstieg seiner Preise, der Mangel an vielen Waren und Dienstleistungen führen, sondern auch drastisch reduzieren Lebensstandards, nicht nur in den ärmeren Ländern, sondern auch in der ganzen Welt, dass abhängig von Erdöl eine Reihe von Industriezweigen sind.

Dieser Mangel an Öl könnte zu einer Rückkehr zum ökologischen Landbau führen, aber auf die andere Seite, würde wahrscheinlich die Menschheit war "gezwungen", keine ökologische Energiequelle wie zum Beispiel Kohle verwenden. Und auf den bedeutenden Rückgang der mineralischen Ressourcen in der Welt befolgen andere unsicheren Prognosen, die vor zukünftigen Konflikten warnen, die aufgrund Mangel an Ressourcen auftreten könnte.

Bereits heute gehören einige Länder reich an Bodenschätzen fast zu den ärmsten Ländern, weil in ihnen langjährige Konflikte über diese Materialien bestehen. Die Ursache für diese Konflikte sind nicht nur die Mineralien selbst, sondern auch Instabilität der Regierung, Armut, niedrige Alphabetisierungsrate der Bevölkerung und ein hohes Maß an Korruption.

Es ist ein steter Wechsel, weil Kriege wiederum negativ auf die Umwelt auswirken. Der Krieg führt zu der Zerstörung der Natur und dem Tod des Wildes. Es ist sehr wichtig ständig alternative Energiequellen suchen.

Katar sollten mehr Mittel für die Entwicklung von Umwelt-Programme bereitzustellen, Berücksichtigung von Umweltfragen im Lehrplan und Massenmedien integrieren und so schnell wie möglich damit zu Umweltprioritäten beginnen anzusprechen. Man muss topographische Vermessung von landwirtschaftlichen Flächen, integrierte Wasser- und Landvermessung, ein Forschungsprogramm für die Auswahl von der umweltfreundlichen Ernte, Schaffung eines internationalen Umweltrechts in Zusammenarbeit mit dem Rat für die Zusammenarbeit in den Persischen Golf machen.

Katar steht vor einer Wirtschaftskrise vor allem durch langfristige Investitionen in die Entwicklung des Staates, zum Beispiel höhere Investitionen in die Modernisierung der Infrastruktur, Wissenschaft und Forschung, Gesundheit, Landwirtschaft, Bildung, Technologie und Innovation.

Die Lösung oder Vermeidung von Wirtschaftskrise ist Bereitschaft und Fähigkeit zur schnellen Reaktion auf plötzliche Änderungen der äußeren Bedingungen. Es ist daher notwendig, sich auf Wachstum und wettbewerbsfähige Wirtschaft, einen gut funktionierenden internationalen Finanzsektor, die Aufrechterhaltung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Mikro- und Makro-Ökonomie konzentrieren.

Eine andere Lösung besteht darin, die Energieeffizienz von Gebäuden und Unterkünften zu verbessern, um die effektive Einführung von Bio-Produkten zu unterstützen, die Entwicklung sauberer Technologien für Autos, Maschinen und Gebäuden. Einfluss von ausländischen Arbeitskräften wirkt auch auf die Wirtschaft von Katar. Deren wachsende Zahl trägt nicht nur zu höheren gesamtwirtschaftlichen Angebots und somit zum Wirtschaftswachstum, sondern auch bringt des Landes Kosteneinsparungen zu Bildung, denn der Staat erhält bereits geschulte Arbeiter.

Der Landwirtschaftssektor in Katar wird auch benötigt ständig innovieren. Weil das Klima eine sehr wichtige Rolle bei der Entscheidung über der Anbau bestimmter Kulturpflanzen spielt und in Katar sind nicht sehr geeignete klimatische Bedingungen für den Betrieb der Landwirtschaft, die Entwicklung neuer Technologien ist hier direkt eine Notwendigkeit. Die Landwirtschaft entwickelt derzeit unter sehr begrenzten Bedingungen, die Ihnen ermöglichen, eine bestimmte Menge von Lebensmitteln anbauen, aber es ist nicht genug, um der Bedarf an Lebensmitteln aller Bewohner des Landes zu decken.

Der Grad der Selbstversorgung auf dem Land würde daher eine Priorität der geplanten Investitionen geworden. Die Lösung ist eine Erweiterung von Kulturpflanzen, Bau von Bewässerungssystemen, zunehmenden Einsatz von Kunstdünger, aber auf der anderen Seite bringt die umfassende Entwicklung der Landwirtschaft mit sich ernsthafte Folgen für die Umwelt. Der Einsatz der umweltfreundlichsten modernen Technik erhöht die Produktivität in der Landwirtschaft, Industrie und Lebensmittelindustrie.

Mehr und mehr in den Vordergrund bekommt Tourismus, insbesondere im Zusammenhang mit der Organisation der Weltmeisterschaft in dem Jahr 2022. Dies ist die 22. Weltmeisterschaft von der FIFA organisiert. Und es ist auch die erste Fußball-Weltmeisterschaft in der Kategorie der Erwachsenen, die in dem arabischen Staat stattfinden wird.

Dies bedeutet für Katar eine riesige Chance wie man an der Vorderseite zu bekommen und das nicht nur im Rahmen die zukünftigen potentiellen Investoren sondern auch im Bereich gestiegene Interesse von Menschen auf der ganzen Welt für den Tourismus.

Katar plant, im Tourismus zu investieren. Zu diesen Investitionen gehören Personenverkehr, Schifffahrt, Einführung von marinen Taxi, Modernisierung von Flughäfen, Beherbergungsleistungen, Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, den Bau von Gebäuden, Hotels, Sportanlagen und klimatisierten Stadien, Freizeit- und Unterhaltungseinrichtungen, Entwicklung der Informationstechnologie. Mit diesen Investitionen will Katar die Förderung und Präsentation des Staates auf der ganzen Welt "Im besten Licht" erreichen.

Katar investieren Finanzmittel in die wirtschaftliche Entwicklung, Bau, Landwirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Dienstleistungen. Er bietet günstige Bedingungen für Unternehmen, sein internationales Ansehen erhöht, konfliktfreie Politik des Landes unterstützt. Katar bemüht sich auch die freundschaftlichen Beziehungen und des gegenseitigen Respekts mit allen gleich gesinnten Staaten halten.

Die Bachelorarbeit wurde auf Plagiat-Test unterzogen, das Testergebnis wird der Kommission für eine abschließende Staatsprüfung vorgelegt werden. Alle Ziele der Bachelorarbeit wurden erfüllt.

Bewertung von Unternehmen



Evropský polytechnický institut, s.r.o.
Osvobození 699, 686 04 Kunovice
<http://www.edukomplex.cz>, epi@edukomplex.cz

Hodnocení bakalářské práce ústavem Ekonomika a řízení

Název bakalářské práce:

ANALÝZA PŘÍČIN EKONOMICKÉ KRIZE STÁTU KATAR

Jméno a příjmení autora práce: **Martina J a s t r z e m b s k á**
Studijní obor: Finance a daně

Kritéria hodnocení	A	B	C	D	E	F
1. Náročnost práce		X				
2. Splnění cílů práce		X				
3. Teoretická část práce	X					
4. Praktická část práce	X					
5. Formální úprava práce		X				

Abecední hodnotící stupnice				
Číselné hodnocení	Abecední hodnocení	Slovní hodnocení	Anglický ekvivalent hodnocení	Procentuální rozpětí
1	A	excelentní	upper - excellent	90 – 100 %
2	B	výborný	lower - excellent	80 – 89 %
2	C	velmi dobrý	very good	70 – 79 %
3	D	dobrý	Good	60 – 69 %
3	E	dostatečný	sufficient	50 – 59 %
4	F	nevyhovující	Fail	pod 50 %

Práci doporučuji k obhajobě.

Bakalářskou práci navrhuji klasifikovat stupněm: **B – výborný**

Hodnocení vypracoval: doc. Ing. Jozef Strišš, CSc.

V Kunovicích dne: 15. 5. 2012

podpis hodnotitele bakalářské práce

ABSTRACT

Martina JASTRZEMBSKÁ *Analyse der Ursachen der Wirtschaftskrise des Staates Katar.*
Bachelorarbeit. Das Europäische Polytechnische Institut, GmbH, Kunovice

Leiter der Arbeit: Prof. Ing. Ludmila Lipková

Schlüsselwörter: Öl, Erdgas, Export, Import, die Wirtschaft, das Bruttoinlandsprodukt, internationale Organisation, Tourismus, Industrie, Bau, Dienstleistungen, Infrastruktur.

Der Gegenstand dieser Arbeit ist die Analyse der Ursachen der Wirtschaftskrise des Staates Katar. Im ersten Teil wird relativ kurz die Geschichte des Staates und seine grundlegenden Merkmale beschrieben, die Katar als ein relativ kleines Land, aber auch als das sehr reiche Land von Erdöl und Erdgas charakterisieren. Und diese gewaltigen Reserven an Erdöl und Erdgas werden eng mit der Wirtschaft von Katar verbunden, deren Analyse Bestandteil des zweiten Teils ist. Hier werden die verschiedenen Sektoren der Wirtschaft, die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und der Außenhandel sehr wichtig für Katar beschrieben, dass Import und Export entscheidend für die spätere wirtschaftliche Entwicklung des Staates sind. Der letzte Abschnitt besteht aus der Analyse der Ursachen der wirtschaftlichen Krise des Staates, trotz der Tatsache, dass Katar durch die Finanzkrise nicht eingegriffen wurde. Es gibt auch bestimmte Vorschläge, die eine positive Auswirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung des Landes haben könnten und geplanten Investitionen und Projekte, die Katar in den kommenden Jahren realisieren will, damit sein wirtschaftliches Wachstum führendes zur nationalen Entwicklung halten.

Literatur

- [1] BALDWIN, R.; WYPLOSZ, CH. *Ekonomie evropské integrace*. Praha : Grada, 2008. 480 s. ISBN 978-80-247-1807-1.
- [2] JUREČKA, V. A KOLEKTIV *Makroekonomie*. Praha : Grada Publishing, 2010. 336 s. ISBN 978-80-247-3258-9.
- [3] KALÍNSKÁ, E. A KOLEKTIV *Mezinárodní obchod 21. století*. Praha : Grada Publishing, 2010. 232 s. ISBN 80-7179-795-2.
- [4] KISLINGEROVÁ, E. *Podnik v časech krize*. Praha : Grada, 2008. 260 s. ISBN 978-80-248-1846-7.
- [5] SVATOŠ, M. A KOLEKTIV *Zahraniční obchod*. Praha : Grada, 2009. 367 s. ISBN 978-80-247-2708-0.
- [6] MANKIW, G. N. *Zásady ekonomie*. Praha : Grada, 1999. 763 s. ISBN 80-7169-891-1.
- [7] KOLEKTIV AUTORŮ *Lexikon zemí světa*. Praha : Kartografie, 2004. 223 s. ISBN 8070118776.
- [8] KOLEKTIV AUTORŮ *Státy světa*. Praha : Fragment, 2001. 424 s. ISBN 80-7200-436-0.
- [9] LIŠČÁK, V. *Státy a území světa*. Praha : Libri, 2009. 895 s. ISBN 978-80-7277-414-2.
- [10] LANDMANN, R. *Encyklopedie zeměpisu světa*. Ostrava : Knižní expres, 2009. 286 s. ISBN 978-80-7347-8.
- [11] *Businessinfo: Zastupitelský úřad Kuvajt, Souhrnná teritoriální informace (STI) Katar* [online]. 2010 [cit. 2010-08-01]. Dostupné z WWW: <<http://www.businessinfo.cz/cz/rubrika/katar/1001441>>.
- [12] *Deník: Ze zahraničí, Ekonomika Kataru* [online 2009-06-10]. Dostupné z WWW: <http://www.denik.cz/ze_sveta/ekonomika-kataru-zavisi-na-zahranicnim-obchodu20111118.htm>.
- [13] *Kurzy: Makroekonomika* [online]. 2010 [cit. 2010-08-15]. Dostupné z WWW: <<http://zpravy.kurzy.cz/239100-katarska-centralni-banka-snizila-svou-urokovou-sazbu-na-1-5-procenta/>>.
- [14] *ČSOB: Trhy, Investiční okénko* [online]. 2010 [cit. 2009-06-09]. Dostupné z WWW: <<http://www.csob.cz/cz/SME/Trhy/Investicniokenko/Stranky/hzdetail.aspx?info=20178&Tisk=Ano>>.

- [15] *Finance: Firemní zpravodajství* [online 2009-08-24]. Dostupné z WWW: <<http://www.finance.cz/231160-boj-o-volkswagen-konci-katar-se-stane-vyznamnym-akcionarem/>>.
- [16] *Tixík: Města v Kataru (2)* [online]. 2010 [cit. 2010-02-11]. Dostupné z WWW: <<http://www.tixik.com/cs/m/katar-194>>.
- [17] *Britské listy: Rada pro spolupráci v Perském zálivu* [2010-06-15]. Dostupné z WWW: <<http://blisty.cz/art/53101/html>>.
- [18] *Commercial Bank of Qatar: Inspired by Qatar* [2009-04-26]. Dostupné z WWW: <<http://www.cbq.com.qa/NewsDetails.aspx?id=475>>.
- [19] *Qatar: Latest news* [2010-07-20]. Dostupné z WWW: <<http://www.al-bab.com/arab/news/qatar/agriculture-and-fisheries400323.htm>>.
- [20] *Embassy of Qatar: Nankiny and Financing* [2009-06-04]. Dostupné z WWW: <<http://www.qatarembassy.net/banking.asp>>.
- [21] *Finexpert: Finance, HDP: Polsko rostlo i v krizi, Česko ztrácelo* [online]. 2010 [cit. 2010-02-24]. Dostupné z WWW: <<http://finexpert.e15.cz/hdp-polsko-rostlo-i-v-krizi-cesko-ztracelo>>.
- [22] *Finez Investment Management: GCC a nová měna Khaleeji* [online]. 2009 [cit. 2009-04-03]. Dostupné z WWW: <<http://www.finez.cz/odborne-clanky/detail/gcc-a-nova-mena-khaleeji/>>.
- [23] *Deník: Ekonomika, OPEC* [online]. 2009 [cit. 2009-07-15]. Dostupné z WWW: <<http://www.denik.cz/ekonomika/opec-poptavka-po-rope-bude-vyssi20101111.html>>.
- [24] *QNB Conventional: Economic and banking sector review* [online 2009-06-12]. Dostupné z WWW: <<http://www.qnb.com.qa>>.
- [25] *Lonely planet: Map of Qatar*. Dostupné z WWW: <<http://www.lonelyplanet.com/maps/middle-east/qatar>>.
- [26] *Ihned: Zpravodajství* [online]. 2009 [cit. 2009-11-22]. Dostupné z WWW: <http://c4-10070850-39159550-000000_pddetail-deutsche-bahn>.
- [27] *HNByznys: Zpravodajství, Deutsche Bahn* [online]. 2009 [cit. 2009-11-22]. Dostupné z WWW: <<http://byznys.ihned.cz/zpravodajstvi-svet/c1-39159550-deutsche-bahn-postavi-v-kataru-zeleznice-a-metro-za-stovky-miliard-korun>>.
- [28] *Euroekonom: Analýzy* [online]. 2009 [cit. 2009-04-30]. Dostupné z WWW: <<http://www.euroekonom.cz/analyzy-clanky.php?type=jz-vyspelazeme08>>.

- [29] OXFORD BUSINESS GROUP *The Report: Emerging Qatar 2007*. Katar : Oxford Business Group, 2007. 255 s. ISBN 9781902339726.
- [30] TAMRA ORR *Cultures of the World: Katar*. Katar : Marshall Cavendish Corporation, 2008. 144 s. ISBN 9780761425663.
- [31] CAVENDISH, M. *World and Its Peoples: Middle East, Western Asia, and Northern Africa. Arabian peninsula – Bahrain, Oman, Katar, Saudi Arabia, UAE, Yemen*. Katar : Marshall Cavendish Corporation, 2006. 1587 s. ISBN 978-0761475712
- [32] OXFORD BUSINESS GROUP *The Report: Qatar 2011*. Katar : Oxford Business Group 2011.

Liste der Abkürzungen

AL, LAS	Arabische Liga, Liga der arabischen Staaten
CPI	Consumer Price Index
EPSAs, DPSAs	Exploration and Development and Production Sharing Agreements
EU	Europäische Union
FAO	Food and Agriculture Organization
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GCC	Gulf Cooperation Council
GTL	Gas to liquids
HDP	Bruttoinlandsprodukt
ICAO	International Civil Aviation Organization
IIF	Institute of International Finance
Km ²	Quadratkilometer
LNG	Liquefied Natural Gas
LPG	Liquefied petroleum gas
m ³	Kubikmeter
MAAE	International Atomic Energy Agency
MEES	Middle East Economic Survey
Mil.	Million
Mld.	Milliarden
MMF	Internationaler Währungsfonds
MW	Megawatt
NGL	Natural Gas Liquids Plants
NGL 4	Natural Gas Liquids Project
NODCO	National Oil Distribution Company
OIC	Organisation of the Islamic Conference
OPCW	Organisation for the Prohibition of Chemical Weapons
OPEC	Organization of the Petroleum Exporting Countries
OSN	Organisation der Vereinten Nationen
OAPEC	Organisation der arabischen Erdöl exportierenden Länder
QAFAC	Qatar Fuel Additives Company
QAFCO	Qatar Fertilizer Company

QAFCO3	Chemical Fertilizers Industry
QAR	Qatari Riyal
QAPCO	Qatar Petrochemical Company
QASCO	Qatar Steel Company
QCB	Qatar Central Bank
Q-Chem	Qatar Chemical Company
QEWG	Qatar Electricity and Water Corporation
QIDB	Qatar Industrial Development Bank
QIMCO	Qatar Industrial Manufacturing Company
QNB	Qatar National Bank
QP	Qatar Petroleum
QVC	Qatar Vinyl Company
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
UNWTO	United Nations World Tourism Organisation
USA	United States of America
USD	United States dollar
WHO	World Health Organisation
WTO	World Trade Organization
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Liste der Bilder, Grafiken, Tabellen

Bild Nr. 1: Karte des Staates Katar Mapa státu Katar.

Bild Nr. 2: Pearl Qatar - eine künstlich geschaffene Insel Komplex von Hotels und Restaurants Quelle.

Bild Nr. 3: Fussballweltmeisterschaft in Katar.

Tab. Nr. 1: Entwicklung des Staatshaushaltes in Mrd. US-Dollar.

Tab. Nr. 2: Übersicht des Zahlungsbilanz den Strom-, Kapital- und Finanzmärkte Rechnung.

Tab. Nr. 3: Die jährliche Inflationsrate in Prozent.

Tab. Nr. 4: BIP pro Kopf in den Ländern in der Welt in Kaufkraftparität im Jahr 2008.

Tab. Nr. 5: BIP pro Kopf in den Ländern in der Welt in Kaufkraftparität im Jahr 2009.

Tab. Nr. 6: Das Bruttoinlandsprodukt in Milliarden USD.

Tab. Nr. 7: Entwicklung des Außenhandels in Millionen USD.

Tab. Nr. 8: Import - Warenstruktur - in Millionen QR.

Tab. Nr. 9: Export – Warenstruktur - in Millionen QR.

Graf č. 1: Der Anteil der jeweiligen Länder an der Gesamtproduktion des Kartells OPEC.

Graf č. 2: Kapazitätsreserven der einzelnen Mitglieder der OPEC.

Liste der Anhänge

Anhang Nr. 1: Karte des Staates Katar.

Anhang Nr. 2: Liste der führenden Banken in Katar.

Anhang Nr. 1: Karte des Staates Katar



Bild. Nr. 1: Karte des Staates Katar

Quelle: [25]

Anhang Nr. 2: Liste der führenden Banken in Katar

	Bank	Im Eigentum	Von	Eigenkapital in den Millionen QR
1	Qatar National Bank	Katar	1. 1. 1965	112,670
2	The Commercial Bank	Katar	10. 4. 1975	53,818
3	Doha Bank	Katar	15. 3. 1979	36,773
4	Qatar Islamic Bank	Katar	7. 1. 1983	26,960
5	Al Ahli Bank of Qatar	Katar	1. 9. 1984	17,792
6	Qatar Islamic Bank	Katar	1. 1. 1991	12,643
7	International Bank of Qatar	Katar	Od 2000	14,563
8	Qatar Industrial Development Bank	Katar	Od roku 1997	6,033
	Ausländische Banken			
9	HSBC	Anglie	28. 2. 1954	6,004
10	Arab Bank Ltd	Jordánsko	18. 6. 1957	3,514
11	Mashreq Bank Ltd	SAE	1. 10. 1993	2,035
12	Standard Chartered Bank	Anglie	21. 1. 1950	1,900
13	BNP Paribas	Francie	28. 2. 1954	2,120
14	Bank Saderat	Iran	1. 11. 1956	450
15	United Bank	Pakistán	9. 9. 1970	435

Quelle: [11]

